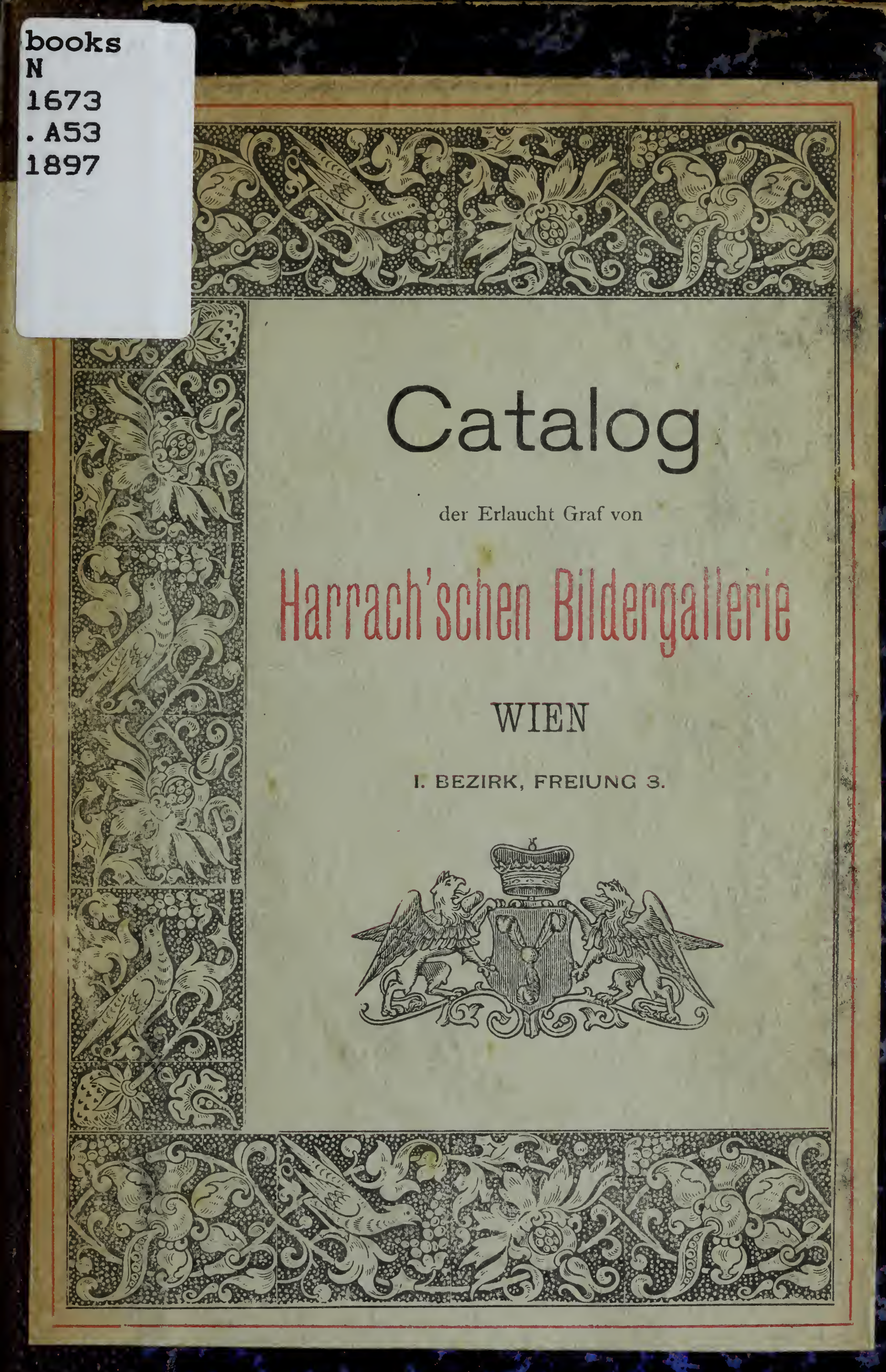


Catalog

der Erlaucht Graf von

Harrach'schen Bildergallerie

WIEN

I. BEZIRK, FREIUNG 3.



[W. A. Mackintosh]

ERLAUCHT GRÄFLICH HARRACH'SCHE GEMÄLDE-GALERIE

IN WIEN, I. FREIUNG 3.

Nr. 331.

HYACINTHE RIGAUD.

1659—1743



GRAF FERDINAND VON HARRACH

(1636—1706)

GRÜNDER DER GRÄFLICH HARRACH'SCHEN GEMÄLDE-GALERIE.

Lichtdruck von J. Löwy, k. k. Hofphotograph, Wien.

Catalog

der Erlaucht Gräflich

Harrach'schen Bildergallerie

Wien

I. Bezirk, Freiung Nr. 3.



Die Erlaucht Graf von

Harrach'sche Gemälde-Gallerie

ist

vom Monate Mai bis Ende October

jeden

Montag, Mittwoch und Samstag

von

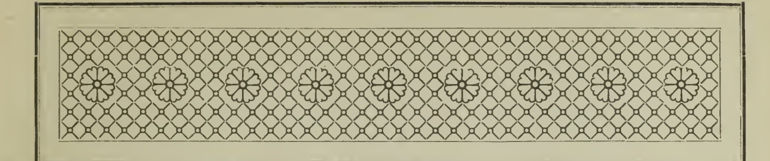
10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags

geöffnet.

Anmerkung: Die Nummerirung entspricht der Reihenfolge der Bilder in der gegenwärtigen Aufstellung. Die eingeklammerten mit (W. F.) markirten Nummern sind die des alten Cataloges; die mit (R. F.) und (P. F.) bezeichneten Bilder stammen aus den gräflichen Schlössern Rohrau und Prugg in Niederösterreich.

Die Galleriecataloge werden um den **Preis von 1 Krone per Stück** und die in der Gallerie aufgelegten Lichtdruckbilder von den Gemälden **à 6 kr. per Stück** vom Gallerie-Aufseher verkauft.





Erlaucht Gräflich

Harrach'sche Bilder-Gallerie.

Wenn wir von der Möglichkeit einzelner Acquisitionen für die gräfl. Familie durch Freiherrn Leonhard (V.) von Harrach absehen, der als kaiserlicher Botschafter in Rom im Jahre 1595 Erwerbungen von Bildern und Malern in Rom vermittelte, so kann als Gründer der gräfl. Harrach'schen Bildergallerie Graf Ferdinand Bonaventura von Harrach angesehen werden, der Stifter der jüngeren sogenannten Prugger Linie der Grafen von Harrach, welcher in den Jahren 1661, 1665, 1673, 1676 u. 1697 als kaiserlicher Botschafter nach Madrid entsendet wurde, und von dort auch seine Gemalin, Gräfin Johanna Theresia von Lamberg, die Hofdame bei der Königin von Spanien gewesen, sich geholt hat. Dieser und sein Sohn Graf Aloìs Thomas Raymund, der im J. 1696 auch kaiserlicher ausserordentlicher Botschafter am spanischen Hofe gewesen, haben die spanischen Bilder der gräfl. Gallerie erworben.

Graf Alois, welcher vom Jahre 1728 bis 1731 auch die Würde eines Vicekönigs und Generalcapitäns in Neapel bekleidet hatte, hat ausser vielen anderen italienischen Meisterbildern insbesondere die Ribera's und Solimena's seiner Sammlung einverleibt.

Um die Niederländer und Holländer hat insbesondere Graf Friedrich Harrach, der zwischen den Jahren 1732—1740 Obersthofmeister und erster Minister der Erzherzogin Maria Elisabeth, Gouvernantin der Niederlande gewesen, die Gemälde-Sammlung seiner Familie vermehrt.

Viele Bilder, besonders Italiener hat noch Graf Johann von Harrach († 1829) — als grosser Kunstfreund und Förderer der Industrie seinerzeit rühmlichst bekannt — zugekauft.

Mit ihm schliesst jedoch die Reihe der beträchtlichen Acquisitionen. Die Bilder hingen in den Salons des gräflichen Palais auf der Freiung. Erst Anfang der Fünfziger Jahre liess Seine Erlaucht Graf Franz Ernst von Harrach dieselben in eigenen Sälen im 2. Stock des Palais zusammenstellen und die so errichtete Gemälde-Gallerie dem Publicum zugänglich machen.

Die Bildersammlung ist Fideicomiss; der erste Catalog, verfasst auf Grund bestandener Verzeichnisse, rührt von dem Maler Anton Gruss her, welcher als Galleriedirector Sr. Erlaucht dem Grafen Franz Ernst bei der Sichtung und Anordnung der Gemälde-Sammlung zur Seite gestanden ist.

Seine Erlaucht Graf Johann Harrach, der im Jahre 1884 seinen erlauchten Vater Grafen Franz Ernst succedirte, liess die Gallerie umgestallten, viele Bilder restauriren, andere interessante Gemälde aus den Schlössern Prugg und Rohrau in der Gallerie einreihen und einen neuen Bildercatalog anlegen. Mit der Durchführung der jetzigen Ordnung und Ausstattung der Bildergallerie wurde Maler Penther, Custos der Bildergallerie der Akademie der bildenden Künste in Wien, betraut und nach dessen Tode wurde das neue Arrangement vom kaiserl. Rath, Custos E. Gerisch zu Ende geführt.

Auf Grund der neuen Aufstellung wurde im Jahre 1889 ein neuer Catalog verfasst; da sich jedoch im Laufe der Zeit bei einer Anzahl von Gemälden neue Namen ergaben, wurde an die Herausgabe des vorliegenden revidirten Cataloges geschritten und haben zu dieser Arbeit in der liebenswürdigsten Weise durch Richtigstellung der Namen beigetragen Herr Direktor Woermann in Dresden, Direktor de Groot aus Amsterdam, Direktor Dr. von Frimmel aus Wien und Dr. Ludwig aus London.

Insbesondere schulden wir Dr. von Frimmel für seine eingehenden Studien über die gräfl. Harrach'sche Gallerie, die derselbe in der uneigennützigsten Weise zur Verfügung gestellt hat, die grösste Anerkennung und verweisen wir hiebei auf dessen Publicationen u. zw. über No. 327. Geldorp Gortzius in dem Monatsblatt des Alterthumsvereines in Wien 1891. Okt. Hft.; dessen Kleine Gallerie-Studien Bamberg Büch-

ner u. Wien Gerold und Gemalte Gallerien, Berlin Siemens.

Dr. Ludwig aus London hat sich speziell um die Eruirung der Maler einiger italienischen Gemälde verdient gemacht; die Gallerie-Leitung sieht sich daher angenehm veranlasst den vorgenannten Herren für ihre freundliche Bemühung hiermit besten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Manche Gemälde harren noch einer endgiltigen Bestimmung und wurden bei denselben die alten Bezeichnungen bis dahin beibehalten.

Wien, im Monate März 1897.

Ed. Gerisch,
kaiserl. Rath.

Dr. K. Špaček,
Erl. Gf. Harrach'scher Rath.



Nr. 1.
Vläm. Sch.

Jan Fyt

(Alt Nr. 5. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1611, gest. daselbst 1661, seit 1622 Schüler des Jan van den Berch, dann des Franz Snyders; war in Italien, hierauf thätig in Antwerpen,

und

Cornelis Schut

geb. zu Antwerpen 1597, gest. daselbst 1655; bildete sich nach Rubens.

Kranz aus verschiedenen Früchten und Weintrauben eine Gruppe des trunkenen Silen mit spielenden und schlafenden Kindern umgebend.

Lindenholz; 0·94 m. h., 1·23 m. br.

Nr. 2.
Vläm. Sch.

Jan Fyt

(Alt Nr. 110. / W. F.)

siehe Nr. 1.

Ein Vorstehhund bei einem Baume, auf dem ein todter Hase hängt, am Boden zwei Rebhühner, ein Blauspecht und andere todte kleine Vögel, sowie verschiedene Vogelsteller-Requisiten.

Leinwand; 0·76 m. h., 0·99 m. br.

Nr. 3. / Holl. Sch.

Jan Wouwerman

(Alt. Nr. 96. / W. F.)

geb. 1629, gest. zu Haarlem 1666; thätig zu Haarlem.

Landschaft mit mehreren Bäumen, darunter eine alte Weide an einem Bache mit hohen Ufern. Ferner ein umzäuntes Bauernhaus.

Monogrammirt rechts unten J. W.

Eichenholz; 0·80 m. h., 0·59 m. br.

Nr. 4. / Holl. Sch.

Willem Klaasz Heda

(Alt Nr. 117. / W. F.)

geb. zu Haarlem 1594, gest. nach 1678; thätig zu Haarlem.

Auf einem mit grüner Decke und weissem Tischtuch überhangenen Tische in einer Zinnschüssel ein angeschnittener Schinken, eine Semmel und eine Haselnuss, weiters am Tische ein Zinnkrug, ein Becher, ein Thonkrug, ein liegendes Weinglas, ein venetianisches Gläschen mit blauem, gebogenen Henkel und mehrere Haselnüsse.

Bezeichnet in der Messerklinge: »Heda 1635«.

Eichenholz; 0·53 m. h., 0·71 m. br.

Nr. 5. / Holl. Sch.

Johann Mortel

(Alt Nr. 4. / W. F.)

geb. zu Leyden 1650, gest. daselbst 1719.

Ein Fruchtstück von Kernfrüchten; darunter eine Melone, blaue Weintrauben und Kastanien bei einer Eiche. Links Ausblick in die Landschaft. Das ganze belebt durch Schmetterlinge, Käfer, Fliegen, Schnecken und Raupen.

Bez. unten in der Mitte: »Mortel fecit, A. 1715«.

Eichenholz; 0·43 m. h., 0·37 m. br.

Nr. 6. / Holl. Sch.

Johann Mortel

(Alt Nr. 3. / W. F.)

siehe Nr. 5.

Verschiedene Früchte, als Pfirsiche, eine grüne Weintraube, Granatäpfel, Mispeln, Maiskolben, auf einem mit einem Relief gezierten Säulenfusse liegend; hiebei ein Schmetterling, eine Schnecke, eine Hummel, eine Spinne und andere Insekten. Rechts im Hintergrunde eine antike Vase.

Bezeichnet unten in der Mitte: »Mortel fecit 1715«.

Eichenholz; 0·43 m. h., 0·37 m. br.

Nr. 7. / Deutsche Sch.

Joh. Christian Brand d. J.

(Alt Nr. 71. / W. F.)

geb. zu Wien 1723, gest. daselbst 1795. Professor an der Akademie der bildenden Künste zu Wien. Schüler seines Vaters Christian Gotthilf Brand.

Italienische Landschaft mit einem castellartigen Gebäude und den Ruinen einer Wasserleitung.

Mehrere Männer als Staffage.

Eichenholz; 0·18 m. h., 0·25 m. br.

Nr. 8. / Deutsche Sch.

Joh. Christian Brand d. J.

(Alt Nr. 72. / W. F.)

siehe Nr. 7.

Italienische Landschaft mit einem rechts im Vordergrunde stehenden Hause und Baume. Mehrere Männer, eine Frau und ein Kind als Staffage.

Eichenholz; 0·18$_5$ m. h., 0·28 m. br.

Nr. 9.
Holl. Sch.

Petrus Willebeeck

(Alt Nr. 475. / W. F.)

thätig um 1647.

Die Büste Christi grau in grau gemalt in einer ebenso gehaltenen Cartouche, umkränzt von einem Feston aus Marillen, Pflaumen, Birnen, blauen Weintrauben, Feigen und Kirschen.

Bez. links in der Tischkante: »Petrus Willebeeck fec. A°. 1647».

Eichenholz; 0·84 m. h., 0·63$_5$ m. br.

Nr. 10.
Vläm. Sch.

Jan Brueghel

(Alt Nr. 46. / P. F.)

geb. zu Brüssel 1568, gest. zu Antwerpen 1625. Schüler seiner Grossmutter Marie Coeck van Alst, dann des Peter Goedkind.

Verschiedene Blumen in einer Jardiniere in Form einer Wanne auf einem Tische stehend, auf welchem eine Raupe kriecht und ein Kohlweissling sitzt.

Eichenholz; 0·54 m. h., 0·75 m. br.

Nr. 11.
Holl. Sch.

Theodor Valckenburg
(Dirk Valckenborch)

(Alt Nr. 85 / W. F.)

geb. zu Amsterdam 1675, gest. zu Surinam 1721. Schüler des Jan Weenix.

Ein todter Haushahn, Rebhühner, Enten und andere todte Vögel, sowie ein Gewehr und verschiedene Jagdrequisiten bei einer Stufe, bei diesen ein Vorstehhund. Links Einblick in einen Garten mit Schloss. Im Garten mehrere Figuren.

Bezeichnet in der Stufe: »D. Valckenburg fecit.«

Leinwand; 1·00 m. h., 1·28 m. br.

Nr. 12.
Holl. Sch.

Theodor Valckenburg
(Dirk Valckenborch)

(Alt Nr. 86. / W. F.)

siehe Nr. 11.

Eine Katze bei einem umgestürzten Korbe, bei diesem ein todter Hahn, eine Henne und todte Tauben, dann ein Messer. Ausblick in einen Schlossgarten mit promenirenden Personen, dann Landschaft.

Bezeichnet in der Messerklinge: »D. Valckenburg.«

Leinwand; 1·40 m. h., 1·11 m. br.

Nr. 13.
Holl. Sch.

Theodor Valckenburg
(Dirk Valckenborch)

(Alt Nr. 83. / W. F.)

siehe Nr. 11.

Zwei Vorstehhunde bei einem an einem Baumast hängenden todten Hasen und einem am Boden liegenden Auerhahne. Vorne eine Jägerkuppel sammt Pulverhorn. Nach links Ausblick in eine Landschaft mit zwei Reitern auf einem Wege.

Bezeichnet im Pulverhorn: »D. Valckenburg.«

Leinwand; 1·40 m. h., 1·11 m. br.

Nr. 14.
Holl. Sch.

Theodor Valckenburg
(Dirk Valckenborch)

(Alt Nr. 84. / W. F.)

siehe Nr. 11.

Zwei Reiher neben anderem todten Geflügel, bei einem Baumstamm in einer Landschaft mit weiter Fernsicht. Auf einem Ast des Baumes zwei Stieglitze.

Leinwand; 1·40 m. h., 1·11 m. br.

Nr. 15. Holl. Sch.

Theodor Valckenburg

(Alt Nr. 87. / W. F.)

(Dirk Valckenborch)

siehe Nr. 11.

Ein todter Auerhahn, mehrere Fasanen und Rebhühner, ein Gimpel, sowie ein Gewehr, Jagdtasche, Pulverhorn und andere Jagdrequisiten bei einer Steinstiege in einem Schlossgarten liegend. — In dem Garten eine Allee mit Figuren, Springbrunnen und Ehrenpforten und ein Schloss. Im Parke viele promenirende Herren und Damen.

Bezeichnet rechts in der Mitte der Stufe: »D. Valckenburg fecit«.

Leinwand; 1·40 m. h., 1·11 m. br.

Nr. 16. Vläm. Sch.

Jacob van Es

(Alt Nr. 51. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1606, gest. daselbst 1665/66. Schüler des Omer van Ommen.

Ein Fischhändler in seiner Verkaufshütte und eine Frau bei einer Bretterplanke am Strande, beide mit Fischen hantirend. Am Boden liegen viele Meerfische, Muscheln, sowie ein Seehund.

Leinwand; 1·63 m. h., 2·38 m. br.

Nr. 17. Holl. Sch.

Paulus Potter (?)

(Alt Nr. 98. / W. F.)

geb. zu Enkhuyzen in Holland 1625, gest. zu Amsterdam 1654. Schüler seines Vaters Pieter Potter und des Jacob de Wet in Haarlem. Thätig in Delft, im Haag und in Amsterdam.

Landschaft mit drei Kühen und einem Kalbe bei einem wenig belaubten Baume. Die eine Kuh wird von einem Mädchen gemolken. In der Ferne ein Knabe zwei Kühe treibend.

Bezeichnet (unecht) rechts unten: »Paulus Potter f. 1649«.

Leinwand; 1·04 m. h., 1·18 m. br.

Nr. 18. / Deutsche Sch. — **Loegel** — (Alt Nr. 73. / W. F.)

thätig im 17. Jahrhundert.

Landschaft mit einer Baumpartie im Vordergrunde, an welcher ein Weg vorbeiführt. Mehrere grasende Ziegen und ein bei einem Baume sitzender Hirt als Staffage.

Leinwand; 0·27 m. h., 0·32$_5$ m. br.

Nr. 19. / Vläm. Sch. — **R. Megan** — (Alt Nr. 244. / R. F.)

thätig zwischen 1670—1720.

Hügellandschaft; links im Vordergrunde eine grosse Baumpartie, durch welche ein Weg führt. Auf diesem werden zwei Maulthiere von einem Manne getrieben; ein zweiter Mann sitzt am Boden. Die weiter sichtbare Landschaft mit Buschwerk bedeckt, in der Ferne Berge.

Bez. rechts unten: »R. Megan«.

Leinwand; 0·33$_5$ m. h., 0·42 m. br.

Nr. 20. / Deutsche Sch. — **Heinr. W. Schweickhardt** — (Alt Nr. 46. / W. F.)

geb. im Brandeburg'schen 1746, gest. zu London 1797. Schüler des Girolamo Lopis. Thätig im Haag und in London.

Landschaft mit einer Frau und Kindern, die eine Herde Ziegen durchs Wasser treiben. Am Wege beim Wasser eine Frau auf einem Esel reitend.

Bez. links unten: »H. W. Schweickhardt 1781«.

Eichenholz; 0·27 m. h., 0·37 m. br.

Nikolaas Claesz gen. Berchem auch Berghem

Nr. 21. / Holl. Sch. (Alt Nr. 79. / W. F.)

geb. zu Haarlem 1620, gest. zu Amsterdam 1683. Schüler seines Vaters Pieter Claesz, des J. van Goyen, Nikolacs Moijaert, Pieter de Grebber u. Jan B. Weenix. Thätig zuerst in Italien, später in Haarlem u. Amsterdam.

Landschaft; links eine Waldpartie mit einem architektonischen Brunnen, rechts ein Thal mit einem Flusse, an dessen Ufern ein Thurm und andere Gebäude stehen. Vorne ein Mann bei einem Esel stehend und einem Weibe zusehend, das eine Ziege melkt, weiters zwei liegende Kühe, einige Schafe und eine Ziege.

Bezeichnet links unten im Gestein: »Berchem F.«
Leinwand; 0·86 m. h., 1·09 m. br.

Frans Snyders

Nr. 22. / Fläm. Sch. (Alt Nr. 47. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1579, gest. daselbst 1657. Schüler des Pieter Brueghel d. J. und H. van Balen. Thätig zumeist in Antwerpen.

Hirschjagd in einer baumreichen Ebene. Die Hunde haben bereits den Hirsch gestellt, der sich mit zurückgebeugtem Kopfe laufend vertheidigt. Mehr rückwärts flieht eine Hirschkuh, rechts am Rande des Bildes ein blasender Jäger.

Lebensgrosse Darstellung.
Leinwand; 1·76 m. h., 3·02 m. br.

Dirk van Bergen (Berghen)

Nr. 23. / Holl. Sch. (Alt Nr. 80. / W. F.)

thätig zu Haarlem 1661—1689. Nachfolger des Adriaan van de Velde. Geburts- und Sterbejahr unbekannt.

Hügelige Abendlandschaft mit mehreren Bäumen und Gesträuch. Staffage eine schwarze, eine weissroth gefleckte stehende und eine braune liegende Kuh, dann zwei Schafe, ein Lamm und eine Ziege.

Bezeichnet rechts unten im Baumstamm: »D. van Berghen.«
Leinwand; 0·72 m. h., 1·11 m. br.

Nr. 24.
Holl. Sch.

Johannes Glauber
gen. Polidor

(Alt Nr. 106. / W. F.)

geb. zu Utrecht 1646, gest. zu Schoonhoven 1726.

Hügelige Landschaft, durch die ein Mann in Begleitung von drei Frauen zieht, deren eine auf einem Esel reitet, und eine Heerde von Kühen, Ziegen und Schafen vor sich hertreibt.

Leinwand; 0·69 m. h. 0·93 m. br.

Nr. 25.
Deutsche Sch.

Carl Ruthart

(Alt Nr. 99. / W. F.)

thätig zwischen 1660 bis 1680 zu Antwerpen und in Italien.

Am felsigen Ufer eines Wassers lagernde Elenthiere und Dammwild, ein Hase und ein ruhender Hirsch. Auf dem Wasser ein Casuar, ein Pelikan und zwei Enten.

Leinwand; 0·72 m. h., 0·97 m. br.

Nr. 26.
Deutsche Sch.

Carl Ruthart

(Alt Nr. 100. / W. F.)

siehe Nr. 25.

Ruhende Hirsche, Wassergeflügel und ein Fuchs am felsigen Ufer eines Weihers, mit Aussicht auf's Gebirge.

Leinwand; 0·72 m. h., 0·97 m. br.

Nr. 27. / Holl. Sch.

Abraham Bloemaert

(Alt Nr. 34. / W. F.)

geb. zu Gorinchen 1564, gest. zu Utrecht 1651. Schüler des Joost de Beer zu Utrecht und des Hieronymus Francken zu Herenthals. Thätig zu Amsterdam und Utrecht.

Ein Wildprethändler und eine Frau in dessen Laden. Der Händler im Begriffe ein Rebhuhn von einem mit verschiedenen Vögeln behängten Rechen herabzunehmen. Die Frau, mit einer Blechkufe am Arme, hält in den Händen ein gerupftes Huhn. Am Tische viel Geflügel und ein Hase, ein Hund an diesem schnuppernd.

Lebensgrosse Kniestücke.

Leinwand; 1·48 m. h., 1·96 m. br.

Nr. 28. / Deutsche Sch.

Hans Hoffmann (?)

(Alt Nr. 199. / R. F.)

geb. zu Nürnberg (?), gest. zu Wien 1600. In Diensten Kaiser Rudolf des II. seit 1584. Nachahmer Albrecht Dürer's.

Brustbild eines Mannes mit langem braunen Haar und schwarzem Gewande, nach rechts gewendet.

Lindenholz; 0·31 m. h., 0·26 m. br.

Nr. 29. / Deutsche Sch.

Nach Albrecht Dürer.

(Alt Nr. 148. / W. F.)

Christi Gefangennehmung auf dem Oelberge.

Kupfer; 0·40 m. h., 0·28 m. br.

Nr. 30. / Holl. Sch.

Abraham Bloemaert

(Alt Nr. 266. / W. F.)

siehe Nr. 27.

Die Erweckung des Lazarus. Vor Lazarus kniet eine Figur, ganz in einen gelben Mantel gehüllt, hinter welcher Christus mit erhobener Rechten steht. Bei dem Haupte des Erweckten die Schwestern desselben und unter dem zuschauenden Volke zwei Männer mit den Grabscheiten.

Kupfer; 0·37 m. h., 0·49 m. br.

Nr. 31. / Deutsche Sch.

Nach Hieronym. Bosch.

(Alt Nr. 252. / R. F.)

Christus in der Vorhölle. Ein Theil der Bewohner des Fegefeuers, die in allerlei Phantasiegestalten vorhanden sind, stemmen sich gegen die vor Christus fallenden Thore. Analoge Compositionen von Bosch in Prag und Berlin.

Eichenholz; 0·47 m. h., 0·60 m. br.

Nr. 32. / Deutsche Sch.

Hieronymus Bosch

(van Aken)

(Alt Nr. 63. / P. F.)

geb. zu Herzogenbusch um 1450, gest. daselbst 1518.

Christus als Befreier der Seelen aus dem Fegefeuer.

Eichenholz; 1·00 m. h., 0·74 m. br.

Nr. 33. / Holl. Sch.

Henricus Goltzius

(Alt Nr. 292. / W. F.)

geb. zu Mühlebrecht 1558, gest. zu Haarlem 1616. Schüler des Dirck Volckertsz Coornhert.

Die Madonna mit dem Kinde auf dem Schoosse, welches der heil. Katharina einen Palmzweig reicht. Links vorn der heil. Joseph mit einem Stabe in der Hand. — Der Hintergrund eine Landschaft.

Kniestück unter Lebensgrösse.

Lindenholz; 0·89 m. h., 0·68 m. br.

Nr. 34. / Vläm. Sch.

Marten de Vos

(Alt Nr. 176. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1532, gest. daselbst 1603. Schüler des Frans Floris, später des Tintoretto. Thätig vornehmlich zu Antwerpen.

Johannes tauft Christus, über ihren Häuptern schwebt der heilige Geist. Landschaft mit reichen Baumgruppen und Gebirge.

Eichenholz; 0·92 m. h., 0·50 m. br.

Nr. 35. / Vläm. Sch.

Henric. Jos. Antonissen

(Alt Nr. 68. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1737, gest. daselbst 1794. Schüler des Barth. Beschey d. Ä.

Landschaft mit einem Bach und Gehöften, auf einem mässig hohen Felsen Ruinen. Als Staffage ein Mann neben einem Weibe zu Pferde, mehrere Kühe, Ziegen und andere Thiere.

Bezeichnet an einem Steine in der Mitte des Vordergrundes:
»H. J. Antonissen F. 1780.«
Eichenholz; 0·22 m. h., 0·30 m. br.

Nr. 36. / Vläm. Sch.

Peter Schaubroeck (Schubruck)

(Alt Nr. 216. / R. F.)

thätig von 1597—1605 zu Antwerpen.

Landschaft mit einem castellartigen Gebäude, an welchem mehrere Anbauten, zu diesem führt ein Weg mit Brücken über einen Fluss. Am Wege einige Menschen mit Ziegen. — Im Hintergrunde ist ein zweites ähnliches Gebäude sichtbar.

Bezeichnet rechts unten: »P. S. E.«

Kupfer; $0 \cdot 16_5$ m. h., $0 \cdot 21_5$ m. br.

Nr. 37. / Holl. Sch.

Hendrik Martensz Sorgh (Rokes)

(Alt Nr. 157. / W. F.)

geb. zu Rotterdam 1611, gest. daselbst 1669—70. Schüler des Willem Buyleweck. Thätig zu Rotterdam.

Ein Mann, der sich einen Dorn aus dem Fusse zieht.

Der Zettel an der Wand bez. mit: »T. gevoel.«

Eichenholz; $0 \cdot 16_5$ m. h., 0·13 m. br.

Nr. 38. / Holl. Sch.

Hendrik Martensz Sorgh (Rokes)

(Alt Nr. 155. / W. F.)

siehe Nr. 37.

Ein Weib bei kochenden Töpfen sitzend, neben ihr ein Knabe, welcher isst. Ein Zettel an der Wand bezeichnet mit: »Schmaeck«.

Eichenholz; $0 \cdot 16_5$ m. h., 0·13 m. br.

Nr. 39. / Vläm. Sch.

Jacob Jordaens

(Alt Nr. 273. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1593, gest. daselbst 1678. Schüler und Schwiegersohn des Adam van Noort. Thätig zu Antwerpen.

Der heil. Christoph trägt das Christkind auf den Schultern durch's Wasser. Rechts im Vordergrunde eine am Ufer rastende Familie, hinter ihr ein Pilger, der sich die Füsse entkleidet, weiters der dem Heiligen leuchtende Eremit und andere Personen.

Eichenholz; 0·27 m. h., 0·39 m. br.

Nr. 40. / Deutsche Sch.

Christian Wilhelm Ernst Dietrich (Dietricy)

(Alt Nr. 167. / W. F.)

geb. zu Weimar 1712, gest. zu Dresden 1774. Schüler seines Vaters Joh. Georg Dietrich und des Alexander Thiele, Hofmaler August III. von Sachsen.

Christus heilt Kranke und Lahme in einer Halle. Rechts Pharisäer. Durch den Thorbogen sieht man einen Theil einer Stadt mit verschiedenen Gebäuden, sowie Berge.

Bez. rechts unten: »Dietricy 1752«.
Leinwand; 0·55 m. h., 0·72 m. br.

Nr. 41. / Deutsche Sch.

H. Weyer

(Alt Nr. 109. / W. F.)

höchst wahrscheinlich der im Nagler XXI., 363, angeführte Kupferstecher Hermann Weyer, der zwischen 1626 und 1650 in Paris gelebt.

Allegorischer Festzug durch eine niederländische Stadt. Eine weibliche Figur mit einer Kaiserkrone am Haupte, sitzt am Wagen, welcher die Aufschrift trägt: »Gloria Princ«. Zahlreiche musicirende weibliche Gestalten umgeben den Wagen.

Eichenholz; 0·50 m. h., 0·645 m. br.

Nr. 42.
Deutsche Sch.

H. Weyer

(Alt Nr. 108. / W. F.)

siehe Nr. 41.

Seitenstück zu 41. Ein architektonisch verzierter Wagen von drei Schimmeln gezogen, auf einem derselben sitzt ein Genius mit einem Zweige in der Hand. Der Anführer des Zuges trägt eine Standarte, auf der ein Täfelchen mit dem Worte »Pax«.

Auf dem Wagen sitzt umgeben von allegorischen Figuren der Papst, zu dessen Füssen ein weiss gekleideter Knabe mit einem Oelzweig in der Hand; zu Seiten des Wagens stehen zwei Reihen spanischer Arkebusiere mit gespannten auf Gabeln aufgelegten Feuergewehren.

Bez. rechts unten: H NN W inveni et fecit A° 1621.

Eichenholz; 0·50 m. h., 0·64$_5$ m. br.

Nr. 43.
Fläm. Sch.

Philipp Vinckboons

(Alt Nr. 140. / W. F.)

geb. (?), gest. zu Amsterdam 1629.

Atelierbesuch. Ein Herr betrachtet ein Madonnenbild, das ihm von einem Knieenden vorgehalten wird; neben diesem steht ein Page. In dem Gemache mehrere Gemälde als Wandfüllungen.

Bez. links unten: »P. V. Boons fecit A. 1627«.

Eichenholz; 0·41 m. h., 0·65 m. br.

Siehe Frimmel: »Gemalte Galerien«. 2. Auflage, Berlin Siemens 1896.

Nr. 44.
Niederl. Sch.

Meister der weiblichen Halbfiguren.

(Alt Nr. 169. / W. F.)

Drei musicirende Mädchen. Die eine bläst die Flöte, die andere spielt auf einer Mandoline und die dritte singt.

Kniebild 1/3 Lebensgrösse.

Eichenholz; 0·60 m. h., 0·53 m. br.

Nr. 45. / Holl. Sch.

Jan Baptista Weenix d. Ä. (Alt Nr. 150. / W. F.)

geb. zu Amsterdam 1621, gest. zu Huys-Termey bei Utrecht 1660. Schüler des Jan Micker, Nic. Moyaert und des Abraham Bloemaert. Thätig in Italien, Utrecht und Amsterdam.

Der Zug des Erzvaters Abraham. Figurenreiche Darstellung mit sehr vielen verschiedenartigen Hausthieren. Abraham auf einem Maulthier reitend. Grosse Gebirgslandschaft. Links eine Brücke, über die Kameele und andere Thiere gehen.

Leinwand; 1·18 m. h., 1·54 m. br.

Nr. 46. / Deutsche Sch.

Art des Hans Holbein d. J. (Alt Nr. 151. / W. F.)

Porträt eines älteren Mannes mit Vollbart in schwarzem Gewand und einer pelzverbrämten Schaube.

(Angebl. Porträt des Moriz von Ellen.)

Tannenholz; 0·99 m. h., 0·77 m. br.

Nr. 47. / Vläm. Sch.

Jan Thomas (Alt Nr. 162. / W. F.)

geb. zu Ypern 1619, gest. zu Wien 1678. Schüler des P. P. Rubens, später Hofmaler des Kaisers Leopold I. zu Wien.

Einem alten Manne greift eine junge Frau nach dem Gelde seiner Tasche. Kniestück in kleiner halben Lebensgrösse.

Bezeichnet links unten: »J. Thomas fecit 1662.«

Leinwand; 0·60 m. h., 0·53 m. br.

Nr. 48. / Vläm. Sch.

Jan Thomas

(Alt Nr. 163. / W. F.)

siehe Nr. 47.

Einer alten Frau greift ein junger Mann in ihre Geldtasche. Kniestück in kleiner halben Lebensgrösse.

Bezeichnet links in der Mitte: »Joannes Thomas fecit 1661.«

Leinwand; 0·60 m. h., 0·53 m. br.

Nr. 49. / Holl. Sch.

Vincent Laurensz van der Vinne

(Alt Nr. 160. / W. F.)

geb. zu Haarlem 1629, gest. daselbst 1702. Schüler des Frans Hals.

Musikalische Unterhaltung. Drei musicirende Männer bei einem Tische sitzend. Die zwei Singenden, von denen der eine einen Krug und ein Glas, der andere ein Notenblatt hält, werden von dem Dritten auf einem Blasinstrument begleitet. — Ganze Figuren $^1/_3$ Lebensgrösse.

Eichenholz; 0·59 m. h., 0·53 m. br.

Nr. 50. / Holl. Sch.

Holländische Schule.

(Alt Nr. 120. / R. F.)

Brustbild einer alten Frau; dreiviertel Profil nach rechts, die Augen aufwärts gerichtet; mit weissem Brusttuch und braunem Kleid.

Leinwand; 0·60 m. h., 0·46 m. br.

Nr. 51.
Niederl. Sch.

Antwerpener Schule

16. J. H.

(Alt Nr. 30. / R. F.)

Flügelaltar. -- (Früher Altargemälde in der Schlosscapelle zu Rohrau in Niederösterreich.)

I. Mittelbild: Christus und die Schächer am Kreuze. Maria u. Johannes beim Kreuze stehend, Maria Magdalena beim Kreuze knieend, umfasst dasselbe. Im Hintergrunde Jerusalem.

Eichenholz; 1·50 m. h., 1·03 m. br.

II. Linker Seitenflügel: Innenseite: Maria mit dem Christuskinde und der heil. Elisabeth in einer Landschaft sitzend.

Aussenseite: Der heil. Sebastian im orientalischen Costüm mit Pfeilen in der Rechten und einer Fahne in der Linken. (Grisaille.)

III. Rechter Seitenflügel: Innenseite: Die heil. Helena, das Kreuz in den Händen haltend.

Aussenseite: Der heil. Rochus, mit der Linken auf ein Wundmal am rechten Schenkel zeigend; hält in der Rechten den Pilgerstab. Ein Engel kniet zu dessen Füssen. (Grisaille.)

Die Aussenflügel Eichenholz; je 1·53 m. h., 0·48 m. br.

Nr. 52.
Vläm. Sch.

Peeter Snayers

(Alt Nr. 407. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1592, gest. zu Brüssel um 1667. Schüler des Sebastian Francken. Hofmaler des Erzherzogs Albert in Brüssel.

Belagerung von Pressburg. Im Vordergrunde ein General mit anderen Officieren und dessen Bedeckung zu Pferde.

Leinwand; 2·64 m. h., 1·79 m. br.

Nr. 53. / Vläm. Sch. — David Teniers d. J. (Alt Nr. 142. / W. F.)

siehe Nr. 37.

Ein Bauer, einen mit Hahnenfedern geschmückten Hut auf dem Kopfe, sitzt mit Krug und Pfeife bei einem Kamin. Zu seinen Füssen ein Krug. Im Hintergrunde ein Mann dem Beschauer den Rücken zukehrend.

Bezeichnet links unten: »D. F.«

Eichenholz; $0{\cdot}29_5$ m. h., $0{\cdot}22_5$ m. br.

Nr. 54. / Holl. Sch. — Hendrik Martensz Sorgh (Alt Nr. 156. / W. F.)

siehe Nr. 37.

Ein Schreiber mit Augengläsern sitzt in einer Stube und schneidet Federn.

Ein Zettel an der Wand bez. mit: »T. Gesicht«.

Eichenholz; $0{\cdot}16_5$ m. h., $0{\cdot}13$ m. br.

Nr. 55. / Holl. Sch. — Hendrik Martensz Sorgh (Alt Nr. 158. / W. F.)

siehe Nr. 37.

Ein Violinspieler in seiner Stube. Der Zettel an der Wand bezeichnet mit »T. gehoor.«

Holz; $0{\cdot}16_5$ m. h., $0{\cdot}13$ m. br.

Nr. 56. / Vläm. Sch.

David Teniers d. J.

(Alt Nr. 143. / W. F.)

siehe Nr. 37.

Ein Bauer mit unbedecktem Kopf beim Kamin sitzend, in der rechten Hand eine Thonpfeife, mit der linken Hand einen Humpen am Knie haltend. Am Boden ein Krug. Im Hintergrunde ein Mann dem Beschauer den Rücken zukehrend.

Bezeichnet links oben: »D. P.«
Eichenholz; 0·30 m. h., 0·23 m. br.

Nr. 57. / Holl. Sch.

Gerrit Claesz Bleeker

(Alt Nr. 270. / W. F.)

geb. zu Haarlem (?), gest. im Haag 1656.

Darbringung Christi im Tempel. Simeon hält das Christkind am Arm und erkennt es als Heiland. Vor ihm die heilige Mutter mit gefalteten Händen knieend; hinter ihr eine Frau mit zwei Tauben und die heilige Elisabeth. Hinter Simeon zwei Leviten. Neben dem Vorhange, vor dem eine Lampe brennt, bemerkt man Joseph.

Bezeichnet unten in der Mitte: »G. Bleeker, f. 1637«.
Eichenholz; 0·72 m. h., 0·61_5 m. br.

Nr. 58. / Holl. Sch.

David Vinck Boons

(Alt Nr. 124. / W. F.)

geb. zu Mecheln 1578, gest. zu Amsterdam 1629. Schüler seines Vaters Philipp zu Amsterdam. Thätig zu Amsterdam.

Holländ. Kirmess. In der Mitte das Rathhaus, umgeben von Marktbuden, zwischen welchen sich sehr viele Leute tanzend, trinkend und raufend herumtreiben. Links und rechts im Vordergrunde Wirthshäuser; auf dem Wirthshause rechts eine rothe Fahne, auf der ein geharnischter Mann abgebildet ist, mit der Aufschrift: »Die Boter Cermis«.

Kupfer; 0·44 m. h., 0·70 m. br.

Nr. 59.
Holl. Sch.

Michael Sweerts.

(Alt Nr. 161. / W. F.)

Thätig um die Mitte des 17. Jahrhunderts in Holland und Rom.

Drei junge Burschen auf einer Bank Karten spielend. Der Eine zeigt lachend drei Ass in seiner Hand.

Leinwand; 0·60 m. h., 0·53 m. br.

Nr. 60.
Vläm. Sch.

Hans Vredeman de Vries

(Alt Nr. 18. / W. F.)

geb. zu Leeuwarden in Friesland 1527, gest. zu Antwerpen 1604.

Das Innere eines gothischen Domes; als Staffage mehrere Figuren.

Eichenholz; 0·42 m. h., 0·65 m. br.

Nr. 61.
Vläm. Sch.

Nach de Teniers.

(Alt Nr. 131. / W. F.)

Das Innere der Gemälde-Gallerie des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Oesterreich, Generalstatthalter der Niederlande zu Brüssel.

D. Teniers steht zur Seite des in der Gallerie befindlichen Erzherzogs, welcher ein von einem jungen Manne demselben vorgehaltenes Blumenstück von Hofnagel betrachtet.

Ein anderer Herr besichtigt die auf einem Tische liegenden Zeichnungen.

Orig. bei Baron Nath. Rothschild in Wien.

Leinwand; 0·67 m. h., 0·86 m. br.

(Siehe Frimmel »Gemalte Gallerien«, Berlin Siemens 1896. 2. Aufl.)

Nr. 62.
Vläm Sch.

Guilliam van Herp

(Alt Nr. 118. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1614, gest. daselbst 1677. Schüler des D. Wortelmans; unter dem Einfluss von Rubens weiter gebildet. Thätig zu Antwerpen.

Ueberfall eines Bauernhauses. Im Vordergrunde ein Soldat bei einer Frau, die Kohlrüben schält, neben derselben ein kleines Mädchen. In der Stube flieht ein Mädchen vor einem Soldaten und ein Bauer verjagt mit einem Dreschflegel einen zweiten Soldaten.

Bezeichnet rechts unten: »G. V. Herp F.«

Eichenholz; 0·45 m. h., 0·82 m. br.

Nr. 63.
Deutsche Sch.

Christian Wilhelm Ernst Dietrich (Dietricy)

(Alt Nr. 166. / W. F.)

siehe Nr. 40.

Die Darbringung des Jesukindes im Tempel. Der knieende alte Simon umgeben von Hohenpriestern und anderem Volk hält das Christkind im Arme.

Bezeichnet links unten: »Dietricy 1752«.

Nr. 64.
Holl. Sch.

H. van Loon?

Holländ. Schule des 17 J. H.

(Alt Nr. 276. / R. F.)

Rast vor einem Gehöfte in einer italienischen Landschaft. Einem geharnischten Reiter giesst eine Frau aus einem Krug einen Labetrunk ein. Ein zweiter Reiter sattelt sein Pferd. Weiter gegen die Mitte des Bildes bepackte Maulthiere und mehrere Menschen.

Bezeichnet rechts unten: »H. v. Lo.«,

und am Malbrett rückwärts: »MHock. J. V. Loon«.

Eichenholz; $0{\cdot}16_5$ m. h., 0·20 m. br.

Nr. 65.
Holl. Sch.

Jassiny ?

(Alt Nr. 213. / R. F.)

Ueberfall eines Lagers. Im Vordergrunde ein geharnischter Krieger ohne Kopfbedeckung und Fussbekleidung auf ungesatteltem Pferde, ein Schwert in der Hand. Am Boden mehrere verwundete und todte Krieger. Weiter im Mittelgrunde ein Trompeter, Geschütze und marschirende Truppen. Hintergrund Berge.

Bezeichnet links unten: »Jassiny p.« (undeutlich).

Eichenholz; 0·25 m. h., 0·30 m. br.

Nr. 66.
Vläm. Sch.

Abraham Teniers

(Alt Nr. 145. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1629, gest. 1672. Schüler seines Vaters David Teniers d. Ä.

Affen als Schuster in der Werkstatt. Vorn misst der Meister einem anderen Affen Schuhe an.

Bezeichnet links unten: »A. Teniers, F.«

Kupfer; 0·23 m. h., 0·33 m. br.

Nr. 67.
Vläm. Sch.

Abraham Teniers

(Alt Nr. 146. / W. F.)

siehe Nr. 66.

Affen als Schneider in ihrer Werkstätte. Im Vordergrunde misst ein Affe dem anderen einen Rock an, dabei ein kleiner Affe als Page. Rechts vorne wickelt ein Affe Zwirn auf.

Bezeichnet rechts unten: »A. Teniers F.«

Kupfer; 0·23 m. h., 0·31₅ m. br.

Nr. 68. / Holl. Sch.

Jan van Bylert

(Alt Nr. 276. / W. F.)

geb. zu Utrecht um 1603, gest. daselbst 1671. Schüler des Abraham Bloemaert.

Pflege des heil. Sebastian. Eine alte Frau fasst den Heiligen an der Schulter, während sie mit der Linken den Strick löset, womit dessen linke Hand noch an den Baum gebunden ist. Eine jüngere Frau zieht ihm einen Pfeil aus der linken Seite. Lebensgrosses Kniestück.

Bezeichnet unten in der Mitte: »J. Bylert fe 1624.«
Leinwand; 1·13 m. h., 1·13 m. br.

Nr. 69. / Vläm. Sch.

David Ryckaert d. J.

(Alt Nr. 132. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1612, gest. daselbst 1661. Schüler seines gleichnamigen Vaters, später von Adrian Brouwer und David Teniers d. J. beeinflusst. Thätig zu Antwerpen.

Plünderung eines Hauses. Ein Officier sitzt in einem grossen Gemache mit trinkenden Frauen bei Tisch; vor ihm kniet eine alte Frau mit Kindern, links wird einem alten Manne von einem Soldaten mit der Pistole gedroht; rechts im Hintergrunde wird ein Mann am Feuer gefoltert, links sieht man durch die offene Thür in eine Landschaft mit einem brennenden Gehöfte und plündernden Soldaten.

Bezeichnet links unten: »D. Ryckaert 1656.«
Leinwand; 1·17 m. h., 1·74 m. br.

Nr. 70. / Holl. Sch.

Holländische Schule.

(Alt Nr. 240. / R. F.)

Brustbild eines Mannes mit blondem Haar und gleichem Schnurr- und Kinnbart, geradausblickend, mit schwarzem Rock und weissem Kragen.

Leinwand; 0·48 m. h., 0·39 m. br.

Nr. 71.
Holl. Sch.

Govert Flinck

(Alt Nr. 212. / W. F.)

geb. zu Cleve 1615, gest. zu Amsterdam 1660. Schüler des Lambert Jacobsz, dann bei Rembrandt weiter ausgebildet.

Brustbild eines Mannes mit einem breitkrämpigen Hute. Lebensgross.

Leinwand; 0·58 m. h., 0·46 m. br.

Nr. 72.
Holl. Sch.

Govert Flinck

(Alt Nr. 211. / W. F.)

siehe Nr. 71.

Brustbild eines jungen Mannes im braunen Wamms mit geschlitzten Aermeln und breitkrämpigem Hute.

Leinwand; 0·58 m. h., 0·46 m. br.

Nr. 73.
Holl. Sch.

David Beek
gen. Gulden Scepter

(Alt Nr. 257. / W. F.)

geb. zu Delft 1621, gest. im Haag 1656. Beeinflusst von van Dyck, war Hofmaler der Königin Christine von Schweden.

Brustbild eines Mannes mit Schnurr- und Kinnbart, einen Zirkel in der rechten Hand haltend.

Leinwand; 0·59 m. h., 0·38 m. br.

Nr. 74.
Holl. Sch.

David Beek
gen. Gulden Scepter

(Alt Nr. 258. / W. F.)

siehe Nr. 73.

Brustbild eines Mannes mit Schnurr- und Vollbart in schwarzem Kleide, eine Kette mit Medaille um den Hals tragend.

Leinwand; 0·59 m. h., $0·38_5$ m. br.

Nr. 75.
Holl. Sch.

Juriaen Ovens

(Alt Nr. 171. / W. F.)

geb. zu Amsterdam um 1620, gest. gegen 1678. Schüler des Rembrandt.

Ein Mädchen, ein verblutendes Huhn zum Fenster hinaushaltend. Lebensgrosse halbe Figur.

Leinwand; 0·83 m. h., 0·60 m. br.

Nr. 76.
Holl. Sch.

Juriaen Ovens

(Alt Nr. 172. / W. F.)

siehe Nr. 75.

Ein Mädchen, eine Weintraube in der Hand, an einem Thürfenster lehnend. Lebensgrosse halbe Figur.

Leinwand; 0·82 m. h., 0·60 m. br.

Nr. 77.
Fläm. Sch.

Bonaventura Peeters

(Alt Nr. 64. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1614, gest. in Hoboken bei Antwerpen 1652. Thätig zu Antwerpen.

Beginnender Seesturm. Mehrere Schiffe und Kähne am Meere. Am Strande zusehende Männer.

Leinwand; 0·43 m. h., 0·57 m. br.

Nr. 78.
Holl. Sch.

Jan Griffier

(Alt Nr. 23. / W. F.)

geb. zu Amsterdam 1656, gest. zu London 1718. Schüler des Roeland Rogman. Thätig zumeist in England.

Greenwich mit der Aussicht nach London. Im Vordergrunde ein Marktgewühle mit Buden, auf der Themse sehr viele Schiffe.

Bezeichnet auf einem Kahn in der Mitte des Vordergrundes: »J. Griffier«.

Kupfer; 0·57 m. h., 0·65 m. br.

Nr. 79. Vläm. Sch. — Lucas van Uden? (Alt Nr. 63. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1595, gest. daselbst 1672. Schüler seines Vaters Artus van Uden. Thätig zu Antwerpen.

Landschaft mit einer Strasse längs eines kleinen Flusses, mit Reitern, Jägern, Hunden und Vieh.

Eichenholz; 0·42 m. h., 0·56 m. br.

Nr. 80. Holl. Sch. — Nach Jac. van Ruisdael. (Alt Nr. 89. / W. F.)

Waldlandschaft mit einem Hause im Walde. Vorn ein grosser Bach, über den ein gebrochener Baumstamm hängt.

Leinwand; 0·56 m. h., 0·69 m. br.

Nach Dr. Frimmels Angabe befindet sich das Original zu Frankfurt im Städelschen Institut.

Nr. 81. Holl. Sch. — Hermann van Swanevelt (Alt Nr. 50. / W. F.)

geb. zu Woerden um 1600, gest. zu Paris 1655. (?) Schüler des Gerard Dou, dann des Claude Lorrain.

Italienische Landschaft mit Ruinen und einem Grabmal. In der Baumgruppe eine Pinie.

Leinwand; 0·52 m. h., 0·43 m. br.

Nr. 82. Holl. Sch. — Willem van de Velde d. Ä. (Alt Nr 25. / W. F.)

geb. zu Leiden 1611/12, gest. zu London 1693. Thätig zu Amsterdam und London.

Ansicht von Malta. Auf dem Meere drei Dreimaster sowie andere Segelschiffe und Kähne.

Rückwärts bezeichnet mit: »W. V. Velde onde f.«

Leinwand; 0·75 m. h., 1·15 m. br.

Nr. 83 / Holl. Sch.

Hendrick de Meijer

(Alt Nr. 21. / W. F.)

gest. vor 1690. Thätig zu Rotterdam.

Holländischer Canalhafen mit Schiffen. Links am Ufer einige Häuser, vor welchen mehrere Reiter und Leute zu Wagen. Vorn ein Ueberfuhrschiff mit vielen Menschen und zwei Pferden.

Eichenholz; 0·73 m. h., 1·00 m. br.

Nr. 84. / Vläm. Sch.

Jan Frans van Bloemen
gen. Orizzonte

(Alt Nr. 56. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1662, gest. zu Rom angeblich 1748. Schüler des Antonius Goubau, später in Rom von Claude Lorrain und Gaspard Dughed beeinflusst. Thätig vornehmlich zu Rom.

Baumreiche Landschaft mit Hagar, wie der Engel ihr die Quelle zeigt.

Leinwand; 1·15 m. h., 0·91 m. br.

Nr. 85. / Deutsche Sch.

Joseph Christof Treu

(Alt Nr. 336. / W. F.)

geb. zu Bamberg 1738, gest. daselbst 1798.

Gewittersturm am Meere. Mehrere Schiffe und eine grosse Anzahl Menschen mit den Wellen kämpfend, links an der Küste ein Leuchtthurm.

Bezeichnet links unten: »Christof Treu.«

Lindenholz; 0·47 m. h., 0·58 m. br.

Nr. 86.
Holl. Sch.

Jan Griffier

(Alt Nr. 24. / W. F.)

siehe Nr. 78.

Das Schloss Windsor mit Umgebung. Im Vordergrunde eine Menge sich belustigendes Volk, auf dem Wasser viele Frachtschiffe. — Bezeichnet an einer Strohhütte rechts bei den Schützen: »J. Griffier«.

Kupfer; 0·50 m. h., 0·65 m. br.

Nr. 87.
Holl. Sch.

Abraham Storck

(Alt Nr. 78. / W. F.)

geb. zu Amsterdam um 1630, gest. um 1710.

Seestück. Rechts eine grosse Anzahl verschiedener bemannter Schiffe und Boote; vorne ein Stück Hafendamm.

Bezeichnet: »A. Storck fecit.«

Leinwand; 0·52 m. h., 0·62 m. br.

Nr. 88.
Vläm. Sch.

Jodocus (Joos) de Momper

(Alt Nr. 88. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1564, gest. daselbst zu Anfang 1635. Schüler seines Vaters Bartholomeus de Momper. Thätig zu Antwerpen.

Gebirgslandschaft mit einer kleinen Stadt. Im Mittelgrunde auf einem Felsen zeichnende Maler.

Leinwand; 0·52 m. h., 0·67 m. br.

Nr. 89. Holl. Sch. — Herman van Swanevelt (Alt Nr. 49. W. F.)

siehe Nr. 81.

Italienische Landschaft. Im Vordergrunde eine Baumgruppe, darunter ein Grabmal, in dessen Vase eine Aloe. Fernsicht über eine befestigte Stadt.

Leinwand; 0·52 m. h., 0·63 m. br.

Nr. 90. Holl. Sch. — Holländische Schule (Alt Nr. 85. W. F.)

Ein Seesturm. Vier Dreimaster im Kampfe mit den Wellen; links steile hohe Felsen mit mehreren burgartigen Bauten in gothischer Art und einer längst des Berges sich ziehenden Befestigungsmauer.

Eichenholz; 0·42 m. h., 0·57 m. br.

Nr. 91. Vläm. Sch. — Peter Brueghel d. J. (gen. Höllenbrueghel) (Alt Nr. 19. W. F.)

siehe Nr. 31.

Eine Landschaft mit einem Flusse, an dessen Ufern eine befestigte Stadt. — Im Vordergrunde einige Häuser, sowie verschiedenartige Staffage.

Kupfer; 0·34 m. h., 0·48$_5$ m. br.

Nr. 92.
Vläm. Sch.

Denis van Alsloot

(Alt Nr. 105. / R. F.)

geb. zu Brüssel 1570, gest. nach 1620. — Nähere Lebensverhältnisse unbekannt. War Hofmaler des Erzherzogs Albert, des Statthalters der Niederlande.

Baumreiche Sumpflandschaft, rechts und links führen durch dieselbe Wege. Rechts im Hintergrunde eine Gebäudegruppe mit einer Kirche; links zwei einzeln stehende Häuser.

Bezeichnet rechts unten: »D. ab Alsloot. S. AR. Pic«.

Eichenholz; 0·33 m. h., 0·45 m. br.

Nr. 93.
Boiogn. Sch.

Paolo Alboni

(Alt Nr. 82. / P. F.)

geb. zu Bologna 1650 ? gest. 1734. Thätig zu Rom, Neapel, Wien u. a. O.

Landschaft mit mehreren Holzhäusern und Ruinen. Pilger und Bauern als Staffage.

Kupfer; 0·34 m. h., 0·48 m. br.

Nr. 94.
Deutsche Sch.

Michael Wutky

(Alt Nr. 81. / W. F.)

geb. zu Stein bei Krems 1738, gest. zu Wien 1822. Schüler der Akademie der bildenden Künste zu Wien.

Der Averna-See bei Neapel.

Leinwand; 0·45 m. h., 0·55 m. br.

Nr. 95. / Deutsche Sch. **Johann Christian Brand** (Alt Nr. 54. / W. F.)

siehe Nr. 7.

Eine Flusslandschaft. Am Ufer im Vordergrunde ein Haus, sowie eine Brücke, dann einige Männer und Frauen.

Leinwand; 0·39 m. h., 0·51 m. br.

Nr. 96. / Deutsche Sch. **Simon Joseph Bemmel** (Alt Nr. 32. / W. F.)

geb. zu Bamberg 1747, gest. zu Klosterneuburg 1791. Schüler seines Vaters Joh. Christof Bemmel.

Berglandschaft. Im Vordergrunde Felsen und Häuser.

Leinwand; 0·40 m. h., 0·56 m. br.

Nr. 97. / Vläm. Sch. **Jan Brueghel** (Alt Nr. 20. / W. F.)

siehe Nr. 10.

Eine romantisch-ideale Landschaft mit einer Felsen-Eremitage und vielen Eremiten.

Eichenholz; 0·53 m. h., 0·89 m. br.

Nr. 98. / Deutsche Sch. **Karl Aigen** (Alt Nr. 70. / W. F.)

geb. zu Olmütz 1684, gest. zu Wien 1762. War Professor an der Akademie der bildenden Künste zu Wien.

Winterlandschaft. Ein zugefrorener Fluss mit einem Pfahldamm, an dessen Ufern in der Ferne mehrere Häuser, links ein altes schlossartiges Gebäude. Als Staffage sich auf dem Eise belustigendes Volk.

Pappelholz; 0·18 m. h., 0·21 m. br.

Nr. 99.
Deutsche Sch.

Karl Aigen

(Alt Nr. 69. / W. F.)

siehe Nr. 98.

Winterlandschaft. Ein zugefrorener Fluss. Dem Ufer entlang die Häuserreihe eines Dorfes mit einem Thurm. Schlittschuhläufer als Staffage.

Pappelholz; 0·18 m. h., 0·21 m. br.

Nr. 100.
Holl. Sch.

Abraham Begeyn

(Alt Nr. 22. / W. F.)

geb. zu Leiden (?) um 1630, gest. als kurfürstlicher Hofmaler zu Berlin 1697.

Italienische Gebirgslandschaft mit einem Fluss, auf dem vorne ein Kahn. Am Ufer mehrere Männer, worunter einer zu Pferde, mit Tragkörben; rechts im Vordergrunde eine Baumpartie.

Bezeichnet rechts unten: »A. B.«

Leinwand; 0·72 m. h., 1·07 m. br.

Nr. 101.
Vläm. Sch.

Nach Peeter Brueghel d. J.

(Alt Nr. 30. / W. F.)

Winterlandschaft mit einem Fluss, an dessen Ufern eine Stadt. Auf dem Flusse Schlittschuhläufer. (Alte Copie nach dem Bilde im k. k. Belvedere, Grünes Cabinet Nr. 53.)

Eichenholz; 0·41 m. h., $0{\cdot}56_5$ m. br.

Nr. 102. / Fläm. Sch.

Vlämische Schule.

(Alt Nr. 31. / W. F.)

Winterlandschaft mit Wald und Fluss. Schlittschuhläufer und Holzhauer als Staffage.

Leinwand; 0·42 m. h., 0·56 m. br.

Nr. 103. / Vläm. Sch.

Jan Frans van Bloemen
gen. Orizzonte

(Alt Nr. 57. / W. F.)

siehe Nr. 84.

Gebirgslandschaft mit einem Fluss. An den hohen Ufern des Flusses verschiedene Gebäude. Im Vordergrunde grössere Baumpartien.

Leinwand; 1·00 m. h., 1·36 m. br.

Nr. 104. / Vläm. Sch.

Antony Mirou

(Alt Nr. 158. / R. F.)

geb. in Flandern in der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts, gest. nach 1653.

Bergige baumreiche Landschaft mit Fernsicht und vielen Gebäuden. Im Vordergrunde ein Fluss, an dessen Ufern mehrere grosse Eichen stehen, über den Fluss führen eine Holz- und eine Steinbrücke. Als Staffage mehrere Menschen, Schafe, Hunde u. a. m.

Bezeichnet unten in der Mitte: »A. Mirou 1603«.

Kupfer; $0·39_5$ m. h., 0·63 m. br.

Nr. 105. Deutsche Sch. **Franz Christof Janneck** (Alt Nr. 92. / W. F.)

geb. zu Graz 1703, gest. zu Wien 1761. Schüler des Mathias Vagus.

Meeresbucht, der entlang eine Strasse führt. Links im Vordergrunde eine grosse Baumpartie, unter welcher Christus mit der Samaritanerin bei Brunnen.

Eichenholz; 0·35 m. h., 0·49 m. br.

Nr. 106. Bologn. Sch. **Paolo Alboni** (Alt Nr. 20. / P. F.)

siehe Nr. 93.

Hügellandschaft mit Ruinen, einem Schloss und anderen Gebäuden. Bauern und Bauleute als Staffage.

Kupfer; 0·34 m. h., 0·48 m. br.

Nr. 107. Deutsche Sch. **Michael Wutky** (Alt Nr. 82. / W. F.)

siehe Nr. 94.

Der Ausbruch des Vesuvs, von Neapel aus gesehen. Nachtstück.

Leinwand; 0·45 m. h., 0·55 m. br.

Nr. 108. Deutsche Sch. **Joh. Christian Brand d. J.** (Alt Nr. 55. / W. F.)

siehe Nr. 7.

Landschaft mit einem Fluss, an dessen Ufern einige Häuser und Bäume stehen. Eine Bettlerfamilie als Staffage.

Leinwand; 0·38 m. h., 0·50 m. br.

Nr. 109. / Deutsche Sch. Simon Joseph Bemmel (Alt Nr. 32. / W. F.)

siehe Nr. 96.

Landschaft mit einer Baumgruppe und einem Hause. Am Wege Maulthiertreiber.

Leinwand; 0·40 m. h., 0·56 m. br.

Nr. 110. / Vläm. Sch. Cornelis de Waal (Wael) (Alt Nr. 133. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1592, gest. zu Genua 1662. Schüler seines Vaters Jan de Waal.

Aufbruch eines Lagers aus der Zeit des 30jährigen Krieges; mit einer Menge Kriegsvolk, Transportwägen und Tross.

Leinwand; 0·96 m. h., 1·40 m. br.

Nr. 111. / Deutsche Sch. Christian Gotthilf Brand (Alt Nr. 75. / W. F.)

geb. zu Frankfurt a. d. Oder 1693, gest. zu Wien 1756 (50?). Schüler des Christof Ludwig Agricola.

Hohes Meeresufer mit einem Schloss. Im Vordergrunde ein Schiff, dessen Ladung gelöscht wird.

Bezeichnet links unten: »C. G. Brand fecit.«

Holz; 0·43 m. h., 0·74 m. br.

Nr. 112. Vläm. Sch. — Frans Francken d. J. (Alt Nr. 130. W. F.)

geb. zu Antwerpen 1581, gest. daselbst 1642. Schüler seines Vaters Frans Francken d. Ä. Unter dem Einflusse von Rubens weiter ausgebildet. Thätig zu Antwerpen.

Ein Atelier mit der allegorischen Darstellung der Malerei, die bei der Staffelei an einem Blumenstücke malend sitzt. Ein Herr steht hinter ihr und neben diesem ein geflügelter Genius des Ruhmes.

Rechts Einblick in ein zweites Atelier mit drei malenden jungen Männern.

Eichenholz; 0·48 m. h., 0·75 m. br.

(Siehe Frimmel »Gemalte Gallerien«, Berlin Siemens.)

Nr. 113. Röm. Sch. — Andrea Celestino (Alt Nr. 42. W. F.)

thätig um 1810.

Ideale Landschaft mit Fernsicht und einem Fluss, antiken Tempeln und anderen Gebäuden. Als Staffage Hirten.

Bezeichnet links unten im Steine: »Andrea Celestino F. N. 1810.«

Leinwand; 1·79 m. h., 2·30 m. br.

Nr. 114. Vläm. Sch. — Cornelis de Waal (Wael) (Alt Nr. 134. W. F.)

siehe Nr. 110.

Beschiessung einer Bergstadt. Bei einer Kirche Verkaufsbuden und Marketenderhütten. Motiv aus der Zeit des 30jährigen Krieges. — Figurenreiche Darstellung.

Leinwand; 0·96 m. h., 1·40 m. br.

Nr. 115. / Vläm. Sch.

Frans Ykens

(Alt Nr. 173. / R. F.)

geb. zu Antwerpen 1601, gest. daselbst 1693. Schüler des Osias Beert. Thätig zu Antwerpen.

Stillleben. Auf einem mit einer Decke behängten Tische vier Teller mit verschiedenem Obst; u. zw. auf einem Teller Weintrauben, dem anderen Äpfel und Birnen, dem dritten Hasel- und Walnüsse und auf dem vierten Pflaumen, ferner eine Vase mit Rosen und Tulpen; weiters auf dem Tisch ein Zweig mit Pfirsichen, sowie Schmetterlinge und Insecten.

Eichenholz; 0·68 m. h., 1·17 m. br.

Nr. 116. / Vläm. Sch.

Jan Frans van Bloemen

gen. Orizzonte

(Alt Nr. 58. / W. F.)

siehe Nr. 84.

Ideale Landschaft mit Wasserfall und einem alten Tempel; mit Fernsicht auf das Meer.

Leinwand; 1·00 m. h., 1·36 m. br.

Nr. 117. / Deutsche Sch.

Joh. Christian Brand d. J.

(Alt Nr. 164. / W. F.)

siehe Nr. 7.

Ein Blumenstrauss aus verschiedenen Blumen in einer Thonvase im Freien. Links ein Säulenfuss sichtbar.

Bezeichnet im Säulenfuss links: »Brand le jeune 1765«.

Leinwand, oval; 0·98 m. h., 1·05 m. br.

Nr. 118.
Franz. u. Röm. Sch.

Claude Gelleé
gen. Claude le Lorrain

(Alt Nr. 45. / W. F.)

geb. zu Chamagne in Lothringen um 1600, gest. zu Rom 1682. Schüler des Agostino Tassi zu Rom. Beeinflusst von Paulus Bril und Adam Elsheimer. Thätig vornehmlich zu Rom.

Sonnenuntergang in einem Seehafen. Links eine Häuserreihe mit dem Portal einer Kirche, rechts zwei grössere Schiffe und mehrere Boote.

Als Staffage eine Gruppe sitzender Frauen, denen ein junger Mann auf einem Saiteninstrument vorspielt, dann eine Gruppe Männer, die zwei Raufenden zusieht.

Leinwand; 1·28 m. h., 1·49 m. br.

Nr 119.
Franz. Sch.

Adrien Manglard

(Alt Nr. 29. / W. F.)

geb. zu Lyon 1695, gest. zu Rom 1760.

Ansicht des Hafens von Neapel mit dem Vesuv im Hintergrunde.

Leinwand; 0·79 m. h., 1·57 m. br.

Nr. 120.
Franz. Sch.

Adrien Manglard

(Alt Nr. 28. / W. F.)

siehe Nr. 119.

Ein Seehafen bei Sonnenaufgang. Links ein starker Festungsthurm, rechts ein alter Brückenbogen, bei dem ein Schiff vor Anker liegt.

Leinwand; 0·79 m. h., 1·57 m. br.

Nr. 121. Franz. Sch. — **Claude Joseph Vernet** (Alt Nr. 41. / W. F.)

geb. zu Avignon 1714, gest. zu Paris 1789. Schüler seines Vaters Antoine Vernet, dann des Marinemalers Bernardino Fergioni zu Rom.

Das Meer bei Mondbeleuchtung. Auf dem Meere eine grössere Anzahl von segelnden Schiffen. Rechts ein Felsenthor, vorne Fischerkähne und Fischer. (Beschädigt im Jahre 1848 durch den Splitter einer Bombe.)

Bezeichnet am Steindamm links: »Joseph Vernet Romae 1759.«

Leinwand; 0·74 m. h., 1·00 m. br.

Nr. 122. Neap. Sch. — **Carlo Bonaria** (Alt Nr. 3. / P. F.)

thätig zu Neapel um 1756.

Hohes Meeresgestade. Im Mittelgrunde eine Villa, vorne eine von Herren und Damen besetzte Barke; eine Dame wird aus dem Schiff getragen.

Bezeichnet links unten: »C. B.«

Leinwand; 0·56 m. h., 1·01 m. br.

Nr. 123. Ital. Sch. — **Francesco Fidanza** (Alt Nr. 39. / W. F.)

geb. zu Mailand 1719, gest. daselbst 1819. Schüler seines Vaters Filippo und des Claude Joseph Vernet.

Gebirgslandschaft mit einer befestigten italienischen Stadt; links Aussicht auf's Meer. Auf dem Gebirgswege ein Geschütz-Transport.

Leinwand; 0·73 m. h., 0·98 m. br.

Nr. 124. / Ital. Sch.

Francesco Fidanza

(Alt Nr. 35. / W. F.)

siehe Nr 123.

Italienische felsige Landschaft mit einem Wasserfall. Links Häuser und eine Brücke. Männer und Frauen am Wasser beschäftigt.

Leinwand; 0·73 m. h., 0·98 m. br.

Nr 125. / Bologn. Sch.

Innocenzo Francucci?

(da Imola)

(Alt Nr. 178 / W. F.)

geb. zu Imola um 1493/94; gest. zu Bologna um 1550. Schüler des Fr. Francia zu Bologna und des Albertinelli zu Florenz.

Die Madonna mit dem Jesuskind am Schoosse, bei einem Baume sitzend; an Maria sich anschmiegend der kleine Johannes d. T. Der Pflegevater Joseph rückwärts an eine Brüstung gelehnt, betrachtet die Gruppe. Ganze Figuren.

Pappelholz; 1·17 m. h., 0·91 m. br.

Nr. 126. / Neapol. Sch.

Mario Nuzzi

gen. Mario dei Fiori

(Alt Nr. 2. / W. F.)

geb. zu Penna 1603, gest. zu Rom 1673. Schüler seines Oheims Tomaso Salini.

Ein Kranz aus Gartenblumen das Bild der heil. Theresia umrahmend. Die heilige Theresia nach aufwärts schauend mit Blumen im Haar. In der rechten Hand einen Pfeil haltend und mit der Linken ein Tuch von einem Todtenkopf abhebend. In dem dunklen Hintergrunde mehrere Engelsköpfe.

Leinwand; 0·75 m. h., 0·63 m. br.

Nr. 127.
Deutsche Sch.

Deutsche Schule

(Alt Nr. 121. / W. F.)

Geschlechtertanz in einer gothischen Halle. Neun schwarz gekleidete Herren sehen dem Tanze sitzend zu. Zu Füssen oder neben den Köpfen der Tanzenden und der Zuseher ist das betreffende Familienwappen angebracht.

Tannenholz; 0·30 m. h., 0·50 m. br.

Nr. 128.
Vläm. Sch.

Peeter Snayers

(Alt Nr. 405. / W. F.)

siehe Nr. 52.

Wien mit einem Theile der Donau und der Insel Mainau. Die beiden Donauarme sind überbrückt und auf das Vorterrain durch einen Brückenkopf befestigt, gegen welchen eine ganze Armee in Gefechtsordnung in Bewegung ist.

Leinwand; 1·75 m. h., 2·60 m. br.

Nr. 129.
Deutsche Sch.

Joseph Heinz?

(Alt Nr. 355. / W. F.)

geb. zu Bern um 1565, gest. zu Prag 1609.

Venus am Meeresstrande sitzend, ordnet ihre Haare. Zu ihren Füssen ein Taubenpaar.

Lindenholz; 1·52 m. h., 0·68 m. br.

Nr. 130. Röm. Sch.

And. Sabatini (Sabbatini) gen. A. del. Salerno

(Alt Nr. 185. / W. F.)

geb. zu Salerno um 1480, gest. zu Gaëta 1545 (1530?). Schüler Raphael's, thätig vornehmlich zu Neapel.

Die Madonna mit dem Kinde am Schosse sitzt in einer Landschaft unter zwei Säulen, der Knabe Johannes vor ihr und St. Joseph hinter ihr.

Ganze Figuren.

Pappelholz; 0·59 m. h., 0·76 m. br.

Nr. 131. Lombard. Sch.

Girolamo Bedoli (Mazzola)

(Alt Nr. 190. / W. F.)

lebte noch 1566. Schüler des Pierilario Mazzola zu Parma, thätig zu Parma u. Mantua.

Die Madonna mit den heiligen Kindern, beide umschlungen haltend, in einer Landschaft sitzend. Das Christkind steht der Madonna am Schoss und umhalst sie mit dem rechten Arm.

Kniestück $^2/_3$ Lebensgrösse.

Pappelholz; 0·74 m. h., 0·61 m. br.

Nr. 132. Deutsche Sch.

Anton von Maron

(Alt Nr. 358. / W. F.)

geb. zu Wien 1733, gest. zu Rom 1808. Schüler des Raphael Mengs.

Cardinal Herzan, Erzbischof von Wien. — Der Cardinal in vollem Ornate sitzt in einem Lehnsessel vor seinem Schreibtische und hält in der rechten einen geöffneten Brief.

Bezeichnet an einem auf dem Schreibtische liegenden Briefe: »Ant. de Maron faciebat Romae 1780«.

Leinwand; 1·70 m. h., 1·28 m. br.

Nr. 133.
Röm. Sch.

Römische Schule.

(Alt Nr. 234. / W. F.)

Das schlafende Christkind auf einer weissüberzogenen Lagerstätte, eine blaue Passionsblume in der Hand haltend, daneben ein Schweigen gebietender Engel.

Ganze Figuren in kleiner Lebensgrösse.

Leinwand; 0·53 m. h., 0·66 m. br.

Nr. 134.
Florent. Sch.

Nachahmer des Bernardino Luini.

(Alt Nr. 188. / W. F.)

Die Madonna mit den beiden heiligen Kindern, die mit einem Lamme spielen, in einer Gebirgslandschaft mit einem See, an dessen hohem Ufer ein Bergschloss.

Ganze Figuren von halber Lebensgrösse.

Pappelholz; 0·90 m. h., 0·58 m. br.

Nr. 135.
Röm. u. Bolog. Sch.

Nach Raphael Sanzio von Lavinia Fontana

(Alt Nr. 311. / W. F.)

geb. zu Bologna 1522, gest. daselbst 1602. Schülerin ihres Vaters Prospero.

Eine Gruppe tanzender nackter Kinder. Auf grünem Marmor gemalt, dessen Farbe als Hintergrund benützt ist.

Marmor; 0·34 m. h., 0·45 m. br.

Piero di Cosimo

(Cosimo di Roselli)

Nr. 136.
Florent. Sch.

(Alt Nr. 180. / W. F.)

geb. zu Florenz 1462, gest. daselbst 1521. Schüler des Cosimo Roselli. Thätig zu Florenz und Rom.

Die heilige Familie von zwei Engeln angebetet. Die Madonna in einer offenen Landschaft stehend hält das Kind im Mantel am Arm. Der heil. Joseph rechts sitzend, bei seinem Knie der kleine Johannes. Die Engel knien zur linken Seite der Madonna.

(Werkstattbild.)

Pappelholz; rund 0·96 m. Durchmesser.

Giovanni Batt. Salvi

gen. Sassoferrato

Nr. 137.
Röm. Sch.

(Alt Nr. 247. / W. F.)

geb. zu Sassoferrato 1605, gest zu Rom 1685. Schüler seines Vaters Tarquinio, copirte viel nach Raphael, dann von den Carracci und ihren Nachfolgern beeinflusst. Thätig vornehmlich zu Rom.

Die betende Madonna mit blauem Kopftuch.

Brustbild. Lebensgross.

Leinwand; 0·59 m. h., 0·38 m. br.

Agostino Cavarsegno?

(Caversegno)

Nr. 138.
Ital. Sch.

(Alt Nr. 201. / W. F.)

thätig zu Bergamo im 16. J. H.

Der heil. Nikolaus im Bischofsgewande auf einem Stuhle sitzend, die Rechte zum Segen erhoben, in der Linken Buch und Stab haltend.

Ganze Figur, 3/4 Lebensgrösse.

Pappelholz; 1·02 m. h., 0·57 m. br.

Nr. 139.
Vläm. Sch.

Peeter Snayers

(Alt Nr. 409. / W. F.)

siehe Nr. 52.

Erstürmung der befestigten Stadt Horn durch die kaiserlichen Truppen im 30jährigen Kriege.

Feuersbrunst in der Stadt und in den umliegenden Gehöften. Im Vordergrunde ein Theil des Lagers mit dem Zelte des Grafen Buquoi (welches durch dessen Wappen gekennzeichnet ist). Vor diesem der Graf, auf einem Schimmel sitzend, umgeben von seiner Suite.

Leinwand; 1·78 m. h., 2·64 m. br.

Nr. 140.
Venet. Sch.

Bartolomeo Schidone

(Alt Nr. 464. / W. F.)

geb. zu Modena 1583 (?), gest. daselbst 1615/16. Schüler der Carracci.

Die heilige Familie in offener Landschaft unter einem Baume ruhend. Das Jesuskind einem Lamme, das der heil. Joseph hält, Gras reichend.

Leinwand; 1·53 m. h., 1·27 m. br.

Nr. 141.
Venet. Sch.

Stephani

(Alt Nr. 194. / W. F.)

thätig zu Venedig um 1730.

Joseph von Egypten vor Pharao im Begriffe dessen Träume auszulegen, andere Traumdeuter als Zuhörer.

Kniestück in Lebensgrösse.

Leinwand; 1·17 m. h., 1·82 m. br.

Nr. 142.
Venet. Sch.

Jacopo Robusti
gen. Tintoretto

(Alt Nr. 249. / W. F.)

geb. zu Venedig 1519, gest. daselbst 1594. Schüler des Titian.

Die Kreuzigung Christi und der Schächer. Im Vordergrunde eine Gruppe Figuren um die ohnmächtige Mutter des Heilandes. Skizze für das in der Scuola di St. Rocco zu Venedig befindliche Gemälde.

Leinwand; 0·65 m. h., 1·18 m. br.

Nr. 143.
Moden. Sch.

Niccoló dell' Abate

(Alt Nr. 238. / W. F.)

geb. zu Modena 1512, gest. zu Fontainebleau 1571.

Die Geburt Christi. Das Christkind am Boden liegend, neben welchem Joseph und Maria knien. Rechts steht Paulus mit dem Schwerte, links Johannes der Täufer weiter zurück Hirten. Hintergrund Landschaft.

3/4 lebensgrosse ganze Figuren.

Pappelholz; 2·22 m. h., 1·92 m. br.

Nr. 144.
Venet. Sch.

Domenico Robusti
gen. Tintoretto

(Alt Nr. 255. / W. F.)

geb. zu Venedig 1562, gest. daselbst 1637. Schüler seines Vaters Jacopo.

Die Versuchung des heil. Antonius Abbáte durch sechs böse Geister in Mädchengestalten. Einige zerren denselben am Kleide; eine liegt im Vordergrunde neben Goldgefässen und Goldketten. In der Glorie Christus mit Engeln dem Heiligen erscheinend.

Leinwand; 1·85 m. h., 1·11 m. br.

Nr. 145. Florent. Sch.

Giuseppe Bottani

(Alt Nr. 226. W. F.)

geb. zu Cremona 1717, gest. zu Mantua 1784. Schüler des A. Puglieschi und des V. Meucci in Florenz.

Die Madonna, das vor ihr liegende schlafende Jesuskind betrachtend, ihre Rechte ruht auf ihrer Brust; mit der Linken hält sie einen Zipfel des weissen Tuches, das unter dem Kinde ausgebreitet ist.

Leinwand; 0·74 m. h., 0·62 m. br.

Nr. 146. Venet. Sch.

Jacopo Palma
gen. il Giovane

(Alt Nr. 251. W. F.)

geb. zu Venedig 1544, gest. daselbst 1628. Schüler des Titian (?). Thätig vornehmlich zu Venedig.

Das neugeborene Jesuskind von den Hirten angebetet. In der Glorie drei Engel mit einem fliegenden Bande auf welchem: »Gloria in altissimis Deo et in terra pax« geschrieben steht.

Leinwand; 1·12 m. h., 0·67 m. br.

Nr. 147. Venet. Sch.

Stephani

(Alt Nr. 195. W. F.)

siehe Nr. 141.

Isaak segnet Jacob, den er für Esau seinen Erstgeborenen hält.

Lebensgrosse Figuren. Kniestück.

Leinwand; 1·17 m. h., 1·55 m. br.

Nr. 148.
Venet. Sch.

Nach Paolo Caliari
gen. Paolo Veronese.

(Alt Nr. 243. / W. F.)

Magdalena salbt die Füsse des Herrn, der bei dem Pharisäer Simon zu Gaste ist.

Kupfer; 0·36 m. h., 0·41 m. br.

Nr. 149.
Franz. Sch.

Nicolas Poussin

(Alt Nr. 43. / W. F.)

geb. zu Villers bei Les Andelys (Normandie) 1594, gest. zu Rom 1665. Schüler des Quinten Varin, Ferd. Elle und George Lallemand. In Rom unter Domenichino und durch Studium nach Raphael weiter ausgebildet. Thätig zu Paris und Rom.

Eine Gebirgslandschaft mit einer antiken Stadt im Mittelgrunde. Vorne drei Mädchen als Staffage. — Auf der Rückseite des Bildes bezeichnet mit: »Nicolaus Poussin, fecit Rom 1649«.

Eichenholz; 0·20 m. h., 0·25 m. br.

Nr. 150.
Franz. u. Röm. Sch.

Nachahmer des Claude Gellée
gen. Claude le Lorrain

(Alt Nr. 44. / W. F.)

siehe Nr. 118.

Gebirgslandschaft mit einem Flusse. Im Vordergrunde unter Bäumen ein alter runder Thurm. Als Staffage eine Frau mit einigen Thieren. Bezeichnet auf der Rückseite des Bildes mit einem Wappensiegel und »Claudio di Corend«.

Kupfer; rund 0·25$_5$ m. Durchmesser.

Nr. 151.
Venet. Sch.

Nach Titian.

(Alt Nr. 267. / W. F.)

Vermählung der heil. Katharina. Das Christkind steckt ihr den Brautring an den Finger.

Kniestück, 1/4 Lebensgrösse.
Kupfer; 0·36 m. h., 0·45 m. br.

Nr. 152.
Niederl. Sch.

Adam Frans van der Meulen

(Alt Nr. 429. / W. F.)

geb. zu Brüssel 1632, gest. zu Paris 1690. Schüler des Peeter Snayers. Thätig vornehmlich zu Paris.

Meeresbucht mit mehreren Schiffen und Barken. Am Ufer im Vordergrunde, am Rande eines Waldes, eine Jagdgessellschaft, zum Theil zu Pferde, dann Jagdhunde und erlegtes Wild.

Leinwand; 1·63 m. h., 2·08 m. br.

Nr. 153.
Vläm. Sch.

Martin de Vos

(Alt Nr. 175. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1532, gest. daselbst 1603. Schüler des Frans Floris, später des Tintoretto. Thätig zu Antwerpen.

Die Grablegung Christi. Der von dem Kreuze genommene Leichnam liegt auf der Erde im Grabtuche, dessen Enden zwei gebückte Träger halten. Hinter demselben die heil. Mutter in den Armen zweier Frauen. Magdalena kniet, Johannes schaut aufwärts und Joseph von Arimathia deutet rückwärts nach dem Felsengrab.

Ganze Figuren in halber Lebensgrösse.
Leinwand; 1·06 m. h., 1·17 m. br.

Nr. 154. / Genues. Sch. — Giov. Battista Borzone (Alt Nr. 187. / W. F.)

geb. zu Genua (?) 1590, gest. um 1656. Schüler seines Vaters Luciano.

Doppelbild, vermuthlich von einer Kirchenfahne. — Auf der einen Seite eine Madonna mit dem vor ihr auf Wolken stehenden Jesukinde, in der Glorie vier Cherubin. — Auf der Rückseite, von einem anderen unbekannten Meister, Johannes der Täufer mit einem Buch, auf welchem das Lamm liegt.

Leinwand; 0·90 m. h., 0·54 m. br.

Nr. 155. / Neapol. Sch. — Paolo de Matteis (Alt Nr. 328. / W. F.)

geb. zu Cillento 1662, gest. zu Neapel 1728. Schüler des Luca Giordano und des J. Maria Morandi. Thätig zu Neapel, Rom und Frankreich.

Christus als Richter, umgeben von den Heiligen des Himmels, ober ihm eine Gruppe Engel mit dem Kreuze. Skizze.

Leinwand; 0·95 m. h., 0·63 m. br.

Nr. 156. / Venet. Sch. — Giov. Battista Zelotti (Alt Nr. 242. / W. F.)

geb. zu Verona 1532, gest. zu Venedig 1592. Bildete sich nach Paolo Caliari.

Die Vermählung der heil. Cäcilie. Ein schwebender Engel hält zwei Kränze über den Häuptern der Neuvermählten. Im Hintergrunde vier Engel um eine Orgel.

Leinwand; 1·01 m. h., 0·85 m. br.

Nr. 157.
Venet. Sch.

Nach Paolo Caliari
gen. Paolo Veronese.

(Alt Nr. 240. / W. F.)

Vor Alexander dem Grossen, den seine Feldherren umgeben, kniet die Witwe des besiegten Darius mit ihren Kindern.

(Nach dem Bilde Paolo's, das aus dem Palazzo Pisani in die britische Nationalgalerie kam.)

Leinwand; 0·50 m. h., 0·94 m. br.

Nr. 158.
Florent. Sch.

Bartolomeo Carducho
(eigentl. Carduccio)

(Alt Nr. 254. / W. F.)

geb. zu Florenz 1560, gest. zu Madrid 1608. Schüler des B. Ammananti, dann des Federico Zuccaro. Thätig zu Rom und Madrid.

Der dornengekrönte Christus mit Mantel und Schilfrohr, hinter welchem zwei Häscher stehen.

Lebensgrosse Kniestücke.

Leinwand; 1·32 m. h., 0·98 m. br.

Nr. 159.
Vläm. Sch.

Vlämische Schule.

(Alt Nr. 400. / W. F.)

Venus auf den Schultern eines Satyrs, um von demselben durch ein Wasser getragen zu werden. Ein kleiner Amor mit Bogen und Köcher auf den Schultern eines Satyrkindes.

Lebensgrosse Figuren.

Leinwand; 1·86 m. h., 1·14 m. br.

Nr. 160.
Venet. Sch.

Gregorio Lazarini

(Alt Nr. 272. / W. F.)

geb. zu Villa nuova bei Venedig 1657, gest. zu Venedig 1735. Schüler des Franc. Rosa.

Adam und Eva im Paradies. Rechts auf einem Baume die Schlange mit dem Apfel im Munde, auf welche Eva, die einen Apfel in der Hand hält, zeigt, während Adam warnend mit der Rechten gegen Himmel weist.

Leinwand: 1·09 m. h., 1·40 m. br.

Nr. 161.
Span. Sch.

Francisco Zurbaran

(Alt Nr. 39. / P. F.)

geb. zu Fuente de Cantos 1598, gest. zu Madrid 1662 (?). Schüler des Juan de Roelas zu Sevilla. Thätig zu Sevilla und Madrid.

Ein heil. Bischof in vollem Ornate, mit dem Stabe in der Rechten und in der Linken ein Buch haltend.

Halbe Figur, lebensgross.

Leinwand; 1·05 m. h., 0·79 m. br.

Nr. 162.
Röm. Sch.

Nach Giov. Batt. Salvi
gen. Sassoferrato

(Alt Nr. 248. / W. F.)

Die Madonna mit blauem Kopftuch und langen blonden Haaren.

Kopf, lebensgross.

Leinwand; 0·44 m. h., 0·34 m. br.

Nr. 163. / Neapol. Sch. — (Alt Nr. 175. / P. F.)

Sebastiano Conca

geb. zu Gaëta 1679, gest. zu Neapel 1764. Schüler des Franc. Solimena. Thätig vornehmlich zu Rom, Neapel.

Bei einem Rundtempel der Vesta sitzt unter einem Säulenportus ein röm. König, (Numa Pompilius?) dem von einer Vestalin in einer grossen flachen Schale Wasser gebracht wird. Rechts und hinter dem Könige dessen Gefolge; links drei Vestalinnen, von denen eine bei dem Altar des ewigen Feuers steht.

Neben dem Tempel Ausblick in eine Gebirgsgegend mit einem Flusse, an dessen Ufer der Flussgott sitzt. Neben diesem Romulus und Remus, die von der Wölfin gesäugt werden.

Bezeichnet in dem Altar: »Ecues Sebast. Conca fec. Romae A. 1751«.

Leinwand; 1·00 m. h., 1·36 m. br.

Nr. 164. / Lomb. Sch. — (Alt Nr. 299. / W. F.)

Giovanni Lanfranco

geb. zu Parma 1580 (81?), gest. zu Rom 1647. Schüler des Agostino Carracci, dann des Annibale Carracci zu Rom.

Kopf des Apostels Paulus, aufwärts schauend. An der rechten Schulter ist der Schwertgriff zu sehen.

Ueber Lebensgrösse.

Leinwand; 0·55 m. h., 0·68 m. br.

Nr. 165. Bologn. Sch.

Francesco Albani

(Alt Nr. 296. / W. F.)

geb. zu Bologna 1578, gest. daselbst 1660. Schüler des Dionys Calvart, dann der Carracci.

Ruhe der heil. Familie auf der Flucht nach Egypten. Maria sitzt das Kindlein im Schosse haltend, welchem ein kniender Engel auf der flachen Hand Früchte reicht, hinter demselben noch ein zweiter. Etwas rückwärts unter einer Baumgruppe liest St. Joseph in einem Buche, während zu seinen Füssen zwei Engelknaben Wasser schöpfen; im Hintergrunde auf einer Palme noch zwei Engel.

Ganze Figuren etwas unter Lebensgrösse.

Leinwand; 1·70 m. h., 2·18 m. br.

Nr. 166. Deutsche Sch.

Deutsche Schule.

(Alt Nr. 209. / W. F.)

Die heilige Magdalena aufwärts blickend.

Brustbild.

Leinwand; 0·46 m. h., 0·36 m. br.

Nr 167. Span. Sch.

Giuseppe Ribera

gen. lo Spagnoleto

(Alt Nr. 345. / W. F.)

geb. zu San Felipe in Spanien 1588, gest. zu Neapel 1656. Schüler des Mich. Ang. de Caravaggio.

Ein über lebensgrosser Kopf des Apostels Petrus. Die eine Wange in die rechte Hand gelehnt, die Linke auf der Brust.

Pappelholz; 0·56 m. h., 0·52$_5$ m. br.

Nr. 168. / Bologn. Sch.

Carlo Cignani

(Alt Nr. 322. / W. F.)

geb. zu Bologna 1628, gest. zu Forli 1719. Schüler des Giov. Batt. Cairo und des Franc. Albani, ausgebildet durch das Studium der Werke Correggios und der Carracci. Thätig zu Rom, Bologna, Parma und Forli.

Die heilige Familie. Die Madonna mit dem Kinde vor einer Pforte sitzend. Das Christkind hält das von einem Engel gereichte Kreuz, ein zweiter Engel hinter der Gruppe betet. Der heil. Joseph an einem Stück Holz hackend, während er nach dem Kinde sieht. Kleine Engel sammeln die Spähne.

Ganze Figuren in halber Lebensgrösse.

Leinwand; 0·96 m. h., 1·32 m. br.

Nr. 169. / Röm. Sch.

Nach Seb. del Piombo.

(Alt Nr. 224. / W. F.)

Ein mit Dornen bekrönter Christuskopf (Ecce homo), den Beschauer ansehend.

Kupfer; 0·41 m. h., 0·32 m. br.

Nr. 170. / Röm. Sch.

Ciro Ferri

(Alt Nr. 154. / W. F.)

geb. zu Rom 1634, gest. daselbst 1689. Schüler des Pietro da Cartona.

Anbetung der Hirten bei der Krippe. Ein Engelknabe reicht dem Christkinde, welches Maria im Schosse hält, ein Körbchen mit Früchten. Neben demselben ein Pergamentstreifen mit: »et in terra Pax«.

Lebensgrosse Figuren.

Leinwand; 1·92 m. h., 2·73 m. br.

Nr. 171.
Franz. Sch.

Caspar Dughet
gen. Poussin

(Alt Nr. 11. / W. F.)

geb. zu Rom 1613, gest. daselbst 1675. Schüler und Schwager Nicolas Poussin's.

Ruinen eines römischen Tempels in einer Landschaft. Bei diesem zwei Frauen mit zwei Kindern und einem Esel.

Leinwand; 0·76 m. h., 1·04 m. br.

Nr 172.
Franz. Sch.

Eust. Lesueur (le Sueur)

(Alt Nr. 192. / W. F.)

geb. zu Paris 1616, gest. daselbst 1655. Schüler des Simon Vouet, weitergebildet durch das Studium Raphael's und Nic. Poussin's.

Der Kindermord zu Bethlehem. Zehn Figuren von kleiner halber Lebensgrösse und fünf Kinder.

Leinwand; 1·06 m. h., 1·51 m. br.

Nr. 173.
Neapol. Sch.

Giambattista Caracciolo

(Alt Nr. 290. / W. F.)

geb. zu Neapel nach 1550, gest. daselbst 1641. Schüler des F. Imparato, dann des Caravaggio.

Himmelfahrt Maria's in einer Landschaft mit der Fernsicht auf das Meer. Im Vordergrunde die Apostel um einen Sarkophag.

Leinwand; 1·11 m. h., 1·45 m. br.

Nr. 174.
Röm Sch.

Giovanni Francesco Romanelli

(Alt Nr. 213. / W. F.)

geb. zu Viterbo 1610, gest. zu Rom 1662. Schüler des Pietro da Cortona.

Der Kindermord zu Bethlehem. Viele Figuren in einer Gebirgslandschaft, links eine offene Halle, rechts eine Baumgruppe.

Leinwand; 0·71 m. h., 0·93 m. br.

Nr. 175.
Franz. Sch.

Francois de Troy

(Alt Nr. 243. / P. F.)

geb. zu Toulouse 1645, gest. zu Paris 1730. Schüler seines Vaters Nicolas, des Nic. Loir und des Claude le Fevre in Paris.

Porträt eines Herrn mit weisser Perrücke in voller Rüstung, mit einem Pantherfell über der linken Schulter. Nach links gewendet und den Blick auf den Beschauer gerichtet.

Leinwand; 0·95 m. h., 0·77 m. br.

Nr. 176.
Bolog. Sch.

Domenico Zampieri

gen. Domenichino

(Alt Nr. 317. / W. F.)

geb. zu Bologna 1581, gest. zu Neapel 1641. Schüler des Den. Calvaert und der Carracci. Thätig in Bologna, Rom und Neapel.

Der heil. Hieronymus in einer Landschaft auf einem Steine bei einem roh gezimmerten Tische sitzend, in der linken Hand ein Buch, in der rechten eine Schreibfeder haltend, schaut zu einem Engelknaben in den Wolken auf, der in eine Posaune bläst.

Halblebensgrosse ganze Figur.

Leinwand; 0·93 m. h., 0·62 m. br.

Nr. 177.
Röm. Sch.

Guiseppe Cesari (?)
gen. il Cavaliere d'Arpino

(Alt Nr. 205. / W. F.)

geb. zu Rom 1560 (?), gest. daselbst 1640. Bildete sich nach Raf. Motta und Christof Roncalli.

Allegorie. Der Gerechtigkeit wird von der Thorheit das Schwert und von Amor die Wage entwunden. Die Eitelkeit, hinter dem Mercur, zeigt ihr den Spiegel der Schmeichelei. Ein Knabe hinter einer rothen Larve als Verstellung. Unter den Füssen der Gerechtigkeit der todte Strauss und die Fasces, die Symbole der Schnelligkeit und Macht.

Lebensgrosse Figuren.

Leinwand; 2·05 m. h., 2·53 m. br.

Nr. 178.
Deutsche Sch.

Johann Kupetzky

(Alt Nr. 442. / W. F.)

geb. zu Pössing in Ungarn 1666/67, gest. zu Nürnberg 1740. Schüler des Klaus von Luzern in Wien, ging später nach Rom. Thätig vornehmlich zu Wien und Nürnberg.

Porträt. Alois Th. Raymund Graf von Harrach, in einem Lehnstuhle sitzend, nach rechts gewendet und geradeaus blickend, mit Allonge-Perücke und rothem mit Pelz besetztem Mantel, in der rechten Hand einen Brief haltend und die Linke auf die Armlehne des Stuhles stützend.

Leinwand; 0·95 m. h., 0·75 m. br.

Nr. 179. / Bologn. Sch.

Nach Francesco Albani (Alt Nr. 298. / W. F.)

siehe Nr. 165.

Triumph der Galathea. Sie fährt auf einer Muschel, von Delphinen gezogen, durch das Meer, umgeben von Nereiden und Tritonen, drei der letzteren auf Muscheln blasend, ein vierter bietet ihr auf einer Muschel Austern an. In der Luft schwebende Amoretten.

Kupfer; 0·55 m. h., 0·68 m. br.

Nr. 180. / Franz. Sch.

Jacques Courtois
gen. le Bourguignon (Alt Nr. 67. / W. F.)

geb. zu St. Hippolyte in der Franche-Comté 1621, gest. zu Rom 1676. Schüler seines Vaters Jean Courtois, beeinflusst in Rom von P. de Laar und Cerquozzi.

Reitergefecht zwischen geharnischten Kriegern und Türken.

Leinwand; 0·55$_5$ m. h., 1·03 m. br.

Nr. 181. / Deutsche Sch.

Daniel Syder (Alt Nr. 159. / W. F.)

geb. zu Wien 1647, gest. zu Rom 1705. Schüler von Johann Carl Loth und Carlo Maratti.

Johannes der Täufer, ein Rohrkreuz in der Rechten haltend und mit der Linken gegen den Himmel weisend; das Lamm bei demselben liegt auf einem Hügel.

Lebensgrosse Halbfigur.

Leinwand; 1·31 m. h., 1·06 m. br.

Nr. 182. / Bologn. Sch.

Schule der Carracci.

(Alt Nr. 306. / W. F.)

Maria Heimsuchung, kleine Figuren in einer grossen Landschaft.

Leinwand; 1·10 m. h., 1·45 m. br.

Nr. 183. / Röm. Sch.

Placidus Costanzi.

(Alt Nr. 174. / W. F.)

Thätig um 1750. Schüler des Benedetto Luti.

Adam und Eva im Paradiese. Gott Vater mit Engeln in der Luft schwebend und zu Adam sprechend. Die Schlange ringelt sich zu Füssen der Eva.

Bezeichnet rechts unten: »P. C. F. 1751.«

Leinwand; 1·36 m. h., 0·97 m. br.

Nr. 184. / Franz. Sch.

Jacques Courtois
gen. le Bourguignon

(Alt Nr. 66. / W. F.)

siehe Nr. 180.

Reitergefecht zwischen geharnischten Kriegern und Türken.

Leinwand; $0·55_5$ m. h., 1·03 m. br.

Nr. 185. / Röm. Sch.

Giovanni Paolo Panini

(Alt Nr. 12. / W. F.)

geb. zu Piacenza 1695, gest. zu Rom 1768. Schüler des Andrea Lucatelli und Benedetto Lutti zu Rom.

Römische Tempel-Ruinen, eine predigende Sybille und mehrere zuhörende Menschen als Staffage.

Bezeichnet links unten: »J. Paul Panini Rom 1761.«

Leinwand; 0·99 m. h., 1·36 m. br.

Nr. 186.
Deutsche Sch.

Georg Pencz

(Alt Nr. 230. / W. F.)

geb. zu Nürnberg um 1500, gest. daselbst 1550. Schüler A. Dürer's.
Nach Raphael Sanzio.

Adam und Eva werden von einem Engel aus dem Paradies vertrieben.

(Das Original in Fresco in den Loggien des Vaticans.)

Kupfer; 0·17 m. h., 0·24 m. br.

Nr. 187.
Deutsche Sch.

Anton Raphael Mengs

(Alt Nr. 203. / W. F.)

geb. zu Aussig in Böhmen 1728, gest. zu Rom 1779. Schüler seines Vaters Ismael, dann in Rom des Marco Benefiale und Sebastiano Conca.

Die Geburt Christi, im Hintergrunde Hirten, in der Glorie Cherubine.

Kupfer; 0·67 m. h., 0·49 m. br.

Nr. 188.
Röm. Sch.

Pompeo Batoni

(Alt Nr. 227. / W. F.)

geb. zu Lucca 1708, gest. zu Rom 1787. Schüler des Brugieri und Lombardo in Lucca und des Fernandi und Conca in Rom.

Susanna im Bade, von den beiden Alten überrascht. Der Eine hält ihr einen Geldbeutel hin, der Andere macht eine drohende Geberde. Halblebensgrosse Figuren in einem Garten.

Bezeichnet links: »P. B. 1751«.

Leinwand; 1·00 m. h., 1·38 m. br.

Nr. 189. / Röm. Sch. **Carlo Maratti (Maratta)** (Alt Nr. 214. / W. F.)

geb. zu Camerano in der Mark Ancona 1625, gest. zu Rom 1713. Schüler des Andrea Sacchi zu Rom.

Eine fürbittende Madonna in der Glorie auf Mond und Schlange stehend, vier Cherubine in der Luft.

Lindenholz; 0·48 m. h., 0·24$_5$ m. br.

Nr. 190. / Florent. Sch. **Angiolo Bronzino** (Alt Nr. 186. / W. F.)

geb. zu Monticelli bei Florenz 1502, gest. daselbst 1572. Schüler des Jacopo Carucci, gen. da Pontormo; Nachahmer des Michelangelo Buonaroti.

Christus am Kreuze gegen Himmel schauend rechts neben dem Kreuze der Jünger Johannes, links die weinende Mutter. Unter den Füssen am Kreuze die Buchstaben: M. A. B.

Eichenholz; 0·48 m. h., 0·35 m. br.

Nr. 191. / Mantuan. Sch. **Domenico Riccio gen. il Brusasorci** (Alt Nr. 232. / W. F.)

geb. zu Verona 1494, gest. 1567. Nachahmer des Giulio Romano.

Die Schlacht des heil. Jacob von Compostella. Der Heilige auf einem Schimmel mit einem Schwerte bewaffnet, mitten im Getümmel. Figurenreiche Composition.

Leinwand; 1·63 m. h., 2·93 m. br.

Nr. 192.
Röm. Sch.

Placidus Costanzi

(Alt Nr. 173. / W. F.)

siehe Nr. 183.

Kain, der seinen Bruder Abel erschlagen. Oben auf den Wolken Gott Vater mit zwei Engeln.

1/3 lebensgrosse ganze Figuren.

Bezeichnet rechts unten mit: »P. C. F. 1751.«

Leinwand; 1·36 m. h., 0·97 m. br.

Nr. 193.
Franz. Sch.

Jacquez Courtois
gen. le Bourguignon

(Alt Nr. 105. / W. F.)

siehe Nr. 180.

Ein Gefecht zwischen geharnischten Reitern und Türken.

Leinwand; $0{\cdot}55_5$ m. h., 1·03 m. br.

Nr. 194.
Röm. Sch.

Giovanni Paolo Panini

(Alt Nr. 13. / W. F.)

siehe Nr. 185.

Römische Tempelruinen, ein predigender Prophet und Zuhörer als Staffage.

Bezeichnet links unten: »J. P. Panini Romae 1751.«

Leinwand; 0·99 m. h., 1·37 m. br.

Nr. 195. Deutsche Sch.

Anton Raphael Mengs

(Alt Nr. 250. / W. F.)

siehe Nr. 187.

St. Christoph trägt das Christkind mit der Weltkugel über das Wasser.

Leinwand; 0·45 m. h., 0·27 m. br.

Nr. 196. Franz. Sch.

Jacques Courtois
gen. le Bourguignon

(Alt Nr. 104. / W. F.)

siehe Nr. 180.

Reitergefecht; im Hintergrunde eine Festung.

Leinwand; $0{\cdot}55_5$ m. h., 1·03 m. br.

Nr. 197. Franz. Sch.

Laurent de la Hire

(Alt Nr. 403. / W. F.)

geb. zu Paris 1606, gest. daselbst 1656. Schüler seines Vaters Etienne.

Der Kindermord zu Bethlehem. Herodes auf einem von Säulen getragenen Balkon dem Morden zusehend. Engel mit Palmzweigen schweben hernieder. Figurenreiche Composition.

Leinwand; 1·17 m. h., 1·45 m. br.

Nr 198.
Röm. Sch.

Andrea Lucatelli

(Alt Nr. 6. / W. F.)

geb. zu Rom 1660, gest. 1741. Schüler des Paolo Anesi.

Ruinen eines römischen Tempels. Im Vordergrunde ein sitzender Bettler, der Geld zählt und ein demselben zusehender Soldat, als Staffage.

Leinwand; 1·19 m. h., 1·20 m. br.

Nr. 199.
Franz. Sch.

Eust. Lesueur (Le Sueur)

(Alt Nr. 200. / W. F.)

siehe Nr. 172.

Rinaldo's Gefährten bekämpfen einen Drachen an einer felsigen Meeresküste; im Mittelgrunde auf dem Meere ein Schiff mit einer Frauengestalt.

Halblebensgrosse ganze Figuren.

Leinwand; 1·19 m. h., 1·01 m. br.

Nr. 200.
Franz. u. Röm. Sch.

Claude Gelée
gen. Claude le Lorrain

(Alt Nr. 93. / W. F.)

siehe Nr. 118.

Waldpartie, durch dieselbe Aussicht auf Gebirge und eine von einem Fluss durchströmte Ebene. Vorn ein Mann auf einem Schimmel nebst vier Kühen im Wasser.

Leinwand; 0·37 m. h., 0·47 m. br.

Nr. 201. / Franz. Sch.

Claude Joseph Vernet

(Alt Nr. 38. / W. F.)

siehe Nr. 121.

Morgen an einer Meeresbucht. Links am Felsen die Ruinen einer Rotunde. Im Vordergrunde ziehen Fischer ihr Netz ein. Auf dem Wasser mehrere Schiffe und Kähne.

Bezeichnet links im Felsen: »Joseph Vernet F. Romae«.

Leinwand; 0·72 m. h., 1·00 m. br.

Nr. 202. / Röm. Sch.

Carlo Maratti (Maratta)

(Alt Nr. 191. / W. F.)

siehe Nr. 189.

Ruhe der heilige Familie auf der Fluch t nach Egypten. Maria auf einer Steinstufe sitzend hält das Christkind auf dem Schoosse. Engelkinder bringen demselben Blumen, ein Engel hinter der Madonna betet, in der Glorie mehrere Engel. Der heilige Joseph weist rechts rückwärts in die Landschaft.

Leinwand; 2·48 m. h., 1·93 m. br.

Nr. 203. / Neap. Sch.

Desiderio

(Alt Nr. 15. / W. F.)

thätig um 1640 zu Neapel; nähere Lebensdaten unbekannt.

Ideale Ruinen italienisch-gothischer Art, mit einem Denkmal, reich verziert mit alttestamentalischen Figuren.

Leinwand; 0·88 m. h., 0·70 m. br.

Nr. 204. / Neap. Sch.

Desiderio

(Alt Nr. 14. / W. F.)

siehe Nr. 203.

Ideale Architektur mit einem, mit Figuren und plastischem Schmucke reichgezierten Denkmal.

Leinwand; 0·87 m. h., 0·70 m. br.

Nr. 205. / Neap. Sch.

Desiderio

(Alt Nr. 16. / W. F.)

siehe Nr. 203.

Aussenansicht einer Kirche im italienisch-gothischen Stil.

Leinwand; 0·92 m. h., 0·70 m. br.

Nr. 206. / Neap. Sch.

Desiderio

(Alt Nr. 17. / W. F.)

siehe Nr. 203.

Ideale Architektur, die Marter einer Heiligen als Staffage.

Leinwand; 0·90 m. h., 0·70 m. br.

Nr. 207. / Röm. Sch.

Andrea Lucatelli

(Alt Nr. 27. / W. F.)

siehe Nr. 198.

Theil eines römischen Tempelbogens mit Säulen und Stufen. An den Stufen zwei Mora spielende junge Männer und eine sitzende Frau mit einem Kinde. Ein Mann die Stufen herabsteigend.

Leinwand; 1·10 m. h., 1·35 m. br.

Nr. 208. / Franz. Sch. **Claude Joseph Vernet** (Alt Nr. 40. / W. F.)

siehe Nr. 121.

Seesturm. Auf hoher See mehrere Schiffe in Gefahr. Am Ufer eine jammernde Frau, sowie Schiffer, die ein Schiff ans Land ziehen.

Bezeichnet im Felsen bei der jammernden Frau: »Joseph Vernet, F. Roma 1752.«

Leinwand; 0·74 m. h., 1·00 m. br.

Nr. 209. / Neap. Sch. **Desiderio** (Alt Nr. 10. / W. F.)

siehe Nr. 203.

Innenansicht einer Kirche im späten Renaissance-Styl.

Monogrammirt rechts in der Mitte.

Leinwand; 0·52$_5$ m. h., 0·76 m. br.

Nr. 210. / Franz. Sch. **Claude Joseph Vernet** (Alt Nr. 37. / W. F.)

siehe Nr. 121.

Abendlandschaft mit Hafen und Meeresferne, auf der See eine grössere Anzahl von Schiffen. Im Vordergrunde ein Hafendamm mit einer Festung. Reich staffirt.

Bezeichnet links unten: »Joseph Vernet Romae 1755.«

Leinwand; 0·74 m. h., 1·00 m. br.

Nr 211. / Franz. Sch. **Claude Joseph Vernet** (Alt Nr. 36. / W. F.)

siehe Nr. 121.

Abendlandschaft. Ruinen auf Felsen mit einem Wasserfall. Im Hintergrunde ein Hafen mit einem Leuchtthurm, vorne Gruppen von Fischern.

Bez. rechts im Kahn: »Joseph Vernet F. Avenione 1751«.

Leinwand; 0·98 m. h., 1·34 m. br.

Nr. 212. / Franz. Sch. **Claude Joseph Vernet** (Alt Nr. 48. / W. F.)

siehe Nr. 121.

Ein Seehafen bei Nebel. In der Ferne ein Leuchtthurm, auf dem Wasser mehrere Schiffe. Als Staffage Fischer und Seeleute.

Bezeichnet links unten am Rande des Bildes:
»Joseph Vernet F. Romae 1751«.

Leinwand; 0·98 m. h., 1·35 m. br.

Nr. 213. / Neap. Sch. **Carlo Bonaria** (Alt Nr. 2. / P. F.)

siehe Nr. 122.

Grosses Felsenthor mit Durchsicht auf das Meer. Im Vordergrunde städtische Fischerinnen als Staffage.

Bezeichnet unten in der Mitte: »C. B.«

Leinwand; 0·56 m. h., 1·01 m. br.

Nr. 214. / Neap. Sch. — **Carlo Bonaria** — (Alt Nr. 60. / W. F.)

siehe Nr. 122.

Meeresbucht mit felsigen Ufern, an welchen sich einzelne grössere Häuser und Häusergruppen aufbauen. Im Vordergrunde eine grössere Barke mit aussteigender Gesellschaft, dann Schiffer mit Umladen und Führen ihrer Kähne beschäftigt. Ausblick auf's offene Meer, auf welchem mehrere grössere Schiffe.

Bezeichnet rechts unten im Felsen: »C. Bonaria F. 1756«.

Leinwand; 0·66 m. h., 1·02 m. br.

Nr 215. — **Andrea Vaccaro** — (Alt Nr. 202. / W. F.)

geb. zu Neapel 1598, gest. daselbst 1670. Schüler Girolamo Imperato's, später Nachahmer des Massimo Stanzioni.

Die Ermordung des Apostels Judas Thaddäus. Im Hintergrunde eine Säulenhalle, unter welcher ein heidnischer Götze (Apollo) von selbst zerfällt.

Leinwand; 1·26 m. h., 1·85 m. br.

Nr. 216. / Franz. Sch. — **Französische Schule** — (Alt Nr. 131. / R. F.)

Ansicht von Malta. Rechts die Einfahrt in den Hafen von La Valette. Die See ist mit Segelschiffen und Kähnen reich belebt.

Leinwand; 0·85 m. h., 1·56 m. br.

(Derzeit in den Appartements Seiner Erlaucht.)

Nr. 217.
Bologn. Sch.

Guido Canlassi
gen. Cagnacci

(Alt Nr. 206. / W. F.)

geb. zu S. Arcangelo 1601, gest. zu Wien 1681. Schüler des Guido Reni.

Der dornengekrönte Christus.

Ein lebensgrosser Kopf.

Pappelholz; 0·50 m. h., 0·40 m. br.

Nr. 218.
Holl. Sch.

Rembrandt Harmensz van Ryn ?

(Alt Nr. 25. / R. F.)

geb. zu Leyden 1607, gest. zu Amsterdam 1669. Schüler des Jacob van Svanenburgh in Leyden, dann des Pieter Lastmann.

Ein alter Mann mit grauem Haar und Bart, betend bei einem Tisch, auf welchem ein offenes Buch liegt.

Bezeichnet: »Rembrandt.«

Leinwand; 0·87_5 m. h., 0·76 m. br.

Nr. 219.
Bologn. Sch.

Guido Canlassi
gen. Cagnacci

(Alt Nr. 207. / W. F.)

siehe Nr. 217.

Mater Dolorosa.

Ein lebensgrosser Kopf.

Pappelholz; 0·50 m. h., 0·40 m. br.

Nr. 220. Bologn. Sch. Giovanni Franc. Barbieri gen. Guercino (Alt Nr. 332. W. F.)

geb. zu Cento 1591, gest. zu Bologna 1666. Schüler des Bartolomeo Bertozzi, Paolo Zagnani, Cremonini und des Benedetto Gennari.

Der heil. Jacob der Aeltere in einer Landschaft auf dem Unterbau einer Säule sitzend und den Beschauer ansehend. Er zeigt mit der Rechten gegen Himmel, während er mit der Linken ein Buch hält.

Lebensgrosse ganze Figur.

Leinwand; 2·41 m. h., 1·69 m. br.

Nr. 221. Bologn. Sch. Guido Reni (Alt Nr. 228. W. F.)

geb. zu Calvenzano bei Bologna 1575, gest. zu Bologna 1642. Schüler des Dyonisius Calvaert und des Lodovico Carracci.

Die Madonna gegen Himmel blickend mit auf der Brust gekreuzten Händen, im weissen Gewand, und blauen Mantel.

Lebensgrosses Brustbild.

Leinwand; 0·62 m. h., 0·51 m. br.

Nr. 222. Bologn. Sch. Ludov. Lana di Modena (Alt Nr. 107. W. F.)

geb. zu Modena (?) 1597, gest. zu Rom (?) 1646. Schüler des Scarsellino und des Guercino.

Der heil. Hieronymus, das Haupt auf die Linke gestützt, betrachtet einen Todtenkopf.

Lebensgrosses Kniestück.

Leinwand; 1·36 m. h., 0·95 m. br.

Nr. 223. / Bologn. Sch.

Ludovico Carracci

(Alt Nr. 291. / W. F.)

geb. zu Bologna 1555, gest. daselbst 1619. Schüler des Prospero Fontana, Passignano und des Tintoretto.

St. Franciscus, in der Rechten das Crucifix, in der Linken den Rosenkranz haltend. Links auf dem Gesimse im Hintergrunde ein Todtenkopf und eine Sanduhr.

Leinwand; 1·11 m. h., 1·11 m. br.

Nr. 224. / Bologn. Sch.

Guido Reni

(Alt Nr. 293. / W. F.)

siehe Nr. 121.

Die Jungfrau Maria, mit über die Brust gekreuzten Händen, demüthig niederschauend im Moment der Verkündigung.

Brustbild, Lebensgross.

Leinwand; 0·58 m. h., 0·48 m. br.

Nr. 225. / Bologn. Sch.

Elisabetta Sirani

(Alt Nr. 279. / W. F.)

geb. zu Bologna 1638, gest. daselbst 1665. Schülerin ihres Vaters Giov. Andrea.

Die Jungfrau Maria, gegen Himmel schauend, hält die linke Hand auf der Brust und in der rechten Hand einen Palmenzweig.

Lebensgrosses Brustbild.

Leinwand; 0·75 m. h., 0·60 m. br.

Nr. 226.
Bologn. Sch.

Guido Reni

(Alt Nr. 294. / W. F.)

siehe Nr. 221.

Der Erzengel Gabriel Marien die Botschaft bringend, in der Linken die Lilie haltend. Brustbild, lebensgross.

Leinwand; 0·58 m. h., 0·49 m. br.

Nr. 227.
Neapol. Sch.

Luca Giordano
gen. Fa Presto

(Alt Nr. 112. / W. F.)

geb. zu Neapel 1632, gest. ebenda 1705. Schüler seines Vaters Antonio und des Gius. Ribera zu Neapel, dann des Pietro da Cortona in Rom.

Amazonenschlacht. Auf und bei einer Brücke Amazonen und Krieger in heftigem Kampfe. Eine Wiederholung derselben Darstellung im Museum zu Neapel.

Leinwand; 1·19 m. h., 1·58 m. br.

Nr. 228.
Neapol. Sch.

Luca Giordano
gen. Fa Presto

(Alt Nr. 153. / W. F.)

siehe Nr. 227.

Die Aussetzung Moses im Nil. Lebensgrosse Halbfiguren.

Leinwand; 0·99 m. h., 1·21 m. br.

Nr. 229.
Röm. Sch.

Bartolomeo Manfredi

(Alt Nr. 353. / W. F.)

geb. zu Ustiano bei Mantua 1580, gest. zu Rom 1617. Schüler des Cristoforo Roncalli, dann des Michelangelo da Caravaggio.

König Saul sitzt krank in seinem Zelte, von einem seiner Leute gestützt, während ihm David auf einer Mandoline vorspielt. Links und rechts noch mehrere Männer.

Leinwand; 0·65 m. h., 1·05 m. br.

Nr. 230.
Span. u. Neap. Sch.

Jusepe de Ribera

gen. lo Spagnoletto (?)

(Alt Nr. 346. / W. F.)

geb. zu Játiva (jetzt San Filipe in Spanien) 1588, gest. zu Neapel 1656. Schüler des Francisco Ribalta zu Valencia, später von Caravaggio beeinflusst. Thätig vornehmlich zu Neapel.

Ein lebensgrosser Kopf des Apostels Paulus; mit braunem Mantel und einem Buch in der Rechten.

Pappelholz; 0·57 m. h., 0·83 m. br.

Nr. 231.
Röm. Sch.

Bartolomeo Manfredi

(Alt Nr. 352. / W. F.)

siehe Nr. 229.

Petrus mit dem Jünger, der dem hohen Priester bekannt (nach Johannes 18. Cap., 15. V.), wird von der Thürhüterin des Hohenpriesters erkannt. Im Vordergrunde vier kartenspielende Krieger in mittelalterlichen Rüstungen an einem niederen mit einem Teppich behangenen Tisch sitzend.

Leinwand; 0·65 m. h., 1·05 m. br.

Nr. 232.
Neapol. Sch.

Luca Giordano
gen. Fa Presto

(Alt Nr. 278. / W. F.)

siehe Nr. 227.

Christus verjagt die Käufer und Verkäufer aus der Vorhalle des Tempels. Viele lebensgrosse Personen und Thiere.

Leinwand; 2·62 m. h., 2·90 m. br.

Nr. 233.
Neapol. Sch.

Mattia Preti
gen. il. Cavaliere Calabrese

(Alt Nr. 197 / W. F.)

geb. zu Taverna 1613, gest. zu Malta 1699. Schüler des Giovanni Lanfranco und des Guercino.

Absolon lässt seinen Bruder Amnon, wegen der Schmach, die er seiner Schwester Thamar zugefügt, beim Mahle ermorden. Acht halb lebensgrosse Figuren im mittelalterlichen Costüm. Nachtstück.

Leinwand; 1·03 m. h., 1·33 m. br.

Nr. 234.
Neapol. Sch.

Luca Giordano
gen. Fa Presto

(Alt Nr. 111. / W. F.)

siehe Nr. 227.

Amazonenschlacht vor dem Thore einer Stadt. Eine Wiederholung derselben Darstellung im Museum zu Neapel.

Leinwand; 1·19 m. h., 1·58 m. br.

Nr. 235. / Bologn. Sch. **Conte Carlo Cignani** (Alt Nr. 321. / W. F.)

geb. zu Bologna 1628, gest. zu Forli 1719. Schüler des Giambattista Cairo, dann des Francesco Albani.

Die heil. Anna, Marien in der heiligen Schrift unterweisend, welche ein Engelknabe hält.

Rechts im Helldunkel der heil. Joseph, links drei Engelknaben, die sich lesend beschäftigen.

Ganze Figuren in halber Lebensgrösse.

Leinwand; 0·95 m. h., 1·32 m. br.

Nr. 236. / Bologn. Sch. **Nach Annibale Carracci.** (Alt Nr. 301. / W. F.)

Christus, das Kreuz tragend, in blassrothem Gewande, über seiner linken Schulter noch ein Kopf sichtbar. Auf der Rückseite der Tafel ein Ecce Homo; über dessen rechter Schulter der Kopf von Pilatus und über seiner Linken der eines Kriegers.

Halbfiguren.

Kupfer; 0·19 m. h., 0·14 m. br.

Nr. 237. / Neapol. Sch. **Francesco Solimena** (Alt Nr. 460. / W. F.)

geb. zu Nocera 1657, gest. zu Neapel 1747. Schüler seines Vaters Angelo, des Franc. di Maria und des Giac. del Pó. Nachahmer des Pietro da Cortona.

Maria mit dem Christuskinde und Johannes.

Halbfiguren.

Rund, Leinwand; Durchmesser 0·41 m.

Nr. 238. / Bologn. Sch.

Nach Domen. Zampieri
gen. Domenichino.

(Alt Nr. 302. / W. F.)

Judith, emporsehend, mit einem Turban auf dem Kopfe. Vor ihr liegt das Haupt des Holofernes und unter diesem ein Schwert.

Halbfigur.

Kupfer; 0·21 m. h., 0·19 m. br.

Nr. 239. / Neapol. Sch.

Fabricio die Santa Fede

(Alt Nr. 330. / W. F.)

geb. 1560, gest. zu Neapel 1634. Bildete sich nach den grossen Venezianern.

Die Madonna steht neben dem Jesukinde, welches auf einem Polster sitzt und mit beiden Händen in einen Korb mit Früchten langt, den die heilige Anna hinter ihm hält. Rechts von der Madonna kniet der heil. Kajetan, in der Rechten einen Palmzweig, die Linke auf der Brust.

Lebensgrosses Kniestück.

Leinwand; 1·93 m. h., 1·05 m. br.

Nr. 240. / Neapol. Sch.

Francesco Solimena

(Alt Nr. 428. / W. F.)

siehe Nr. 237.

Adam und Eva im Paradies umgeben von verschiedenen Thieren. In der Luft Engelgruppen.

Leinwand; 1·39 m. h., 1·03 m. br.

Nr. 241. / Neapol. Sch. **Neapolitanische Schule.** (Alt Nr. 198. / W. F.)

Jacob schliesst mit seinem Schwiegervater Laban einen Vertrag bezüglich seines Antheils an der Heerde. Mehrere Figuren bei einem Brunnen unter einer Baumgruppe.

Leinwand; 0·65 m. h., 0·98 m. br.

Nr. 242. / Neapol. Sch. **Francesco Solimena** (Alt Nr. 318. / W. F.)

siehe Nr. 237.

Rebekka nimmt Abschied von ihrem Vater Bethuel. Sie steht auf dem gewölbten Bogen einer Terrasse, von der die Stiege hinauf zum Hause geht, rechts ihre Mutter, links ihr weinender Bruder Laban. Unter diesen ein Knecht Abrahams, der den im Vordergrunde unter der Terrasse auf Kameelen und Pferden haltenden Reisebegleitern Befehle ertheilt. Oberhalb Engel, unter Rebekka zwei Tauben und verschiedenes Volk.

Leinwand; 1·57 m. h., 1·29 m. br.

Nr. 243. / Neapol. Sch. **Francesco Solimena** (Alt Nr. 325. / W. F.)

siehe Nr. 237.

Judith zeigt das abgeschlagene Haupt des Holofernes dem jüdischen Volke, welches theils freudig erstaunt dankend gegen Himmel blickt, theils verehrend seiner Retterin zu Füssen liegt. In der Luft Engelknaben, von welchen der Eine einen goldenen Reif hält.

Leinwand; 1·05 m. h., 1·30 m. br.

Nr. 244. / Neapol. Sch.

Paolo de Matteis

(Alt Nr. 326. / W. F.)

siehe Nr. 155.

Maria in der Glorie von Engeln emporgetragen, Gott Vater und der heil. Geist ober ihr schwebend, angebetet von Engeln und Cherubinen. Unter ihr die Erde mit dem Drachen der Erbsünde, links St. Michael, rechts St. Gabriel.

Skizze.

Leinwand; 1·03 m. h., 0·75 m. br.

Nr. 245. / Neapol. Sch.

Francesco Solimena

(Alt Nr. 36. / P. F.)

siehe Nr. 237.

Maria mit dem Christuskinde.

Lebensgrosses Kniestück.

Leinwand; 0·98 m. h., 0·76 m. br.

Nr. 246. / Neapol. Sch.

Francesco Solimena

(Alt Nr. 324. / W. F.)

siehe Nr. 237.

Die Madonna mit dem Kinde in der Glorie, zur Rechten Johannes der Täufer, zur Linken St. Barbara. Die Madonna schaut auf einen vor ihr knienden Bischof. Vorn rechts St. Anton der Eremit, links St. Franz mit gefalteten Händen, in der Mitte St. Ignatius knieend; zu den Füssen des Letzteren liegt ein Cardinalshut, auf dem eine Krone nebst Rüstung.

Ganze Figuren in kleiner Lebensgrösse.

Leinwand; 2·35 m. h., 2·10 m. br.

Nr. 247. / Bologn. Sch.

Annibale Carracci

(Alt Nr. 305. / W. F.)

geb. zu Bologna 1560, gest. zu Rom. 1609. Schüler des Lodovico Carracci. Durch Studien nach den Werken des Correggio, Tintoretto, Paolo Veronese, Raphael und Michelangelo ausgebildet. Thätig in Bologna und Rom.

Pietà. Der Leichnam Christi liegt quer über die Breite der Tafel am Boden, hinter demselben sitzt Maria klagend emporschauend. Hintergrund ein Felsen mit Fernsicht.

Pappelholz; 0·40 m. h., 0·27 m. br.

Nr. 248. / Röm. Sch.

Bartolomeo Manfredi

(Alt Nr. 26. / P. F.)

siehe Nr. 229.

Die Königin Saba vor Salomon. Salomon auf dem Throne sitzend, die Königin, umgeben von mehreren Frauen, verneigt sich vor demselben.

Ganze Figuren.

Leinwand; 0·66 m. h., 1·07 m. br.

Nr. 249. / Neapol. Sch.

Francesco Solimena

(Alt Nr. 319. / W. F.)

siehe Nr. 237.

Eine Frau auf einem Throne, auf dessen Stufen noch andere Frauen sitzen, gibt einem vor ihr stehenden Krieger Befehle, während ihr rechter Arm auf einem Folianten ruth. Im Vordergrunde Krieger zu Pferde, in der Luft Engel, von denen der Eine eine Palme, der Andere einen Kranz hält.

Leinwand; 1·59 m. h., 1·30 m. br.

Nr. 250.
Neapol. Sch.

Luca Giordano
gen. Fa Presto

(Alt Nr. 331. / W. F.)

siehe Nr. 227.

Der im Nil aufgefundene Moses wird der Tochter Pharaos von ihren Dienerinnen gereicht. Im Hintergrunde ein dunkler Berg mit einem thurmartigen Haus.

Lebensgrosse halbe Figuren.

Leinwand; 1·01 m. h., 1·21 m. br.

Nr. 251.
Neapol. Sch.

Francesco Solimena

(Alt Nr. 323. / W. F.)

siehe Nr. 237.

Christus auf einem Felsen in der Wüste sitzend, das Haupt in Betrachtung emporgerichtet. In der Luft Cherubine und ein herabschwebender betender Engelknabe. Zu den Füssen Christi zwei Kaninchen.

Leinwand; 1·04 m. h., 0·76 m. br.

Nr. 252.
Neapol. Sch.

Francesco Solimena

(Alt Nr. 221. / W. F.)

siehe Nr. 237.

Die Verehrung des heil. Januarius, Bischof's von Benevent, Schutzheiligen von Neapel. Der Heilige im bischöflichen Ornate im Gefängniss auf einem flachen Gewölbe sitzend, wird von den Heiligen Proculus und Sossius besucht und verehrt. Ueber dem Heiligen ein Engel mit der Siegespalme in der Linken, auf der Rechten eine Flamme haltend. In den Wolken Engel und Cherubine.

(Dieses Bild wurde im Jahre 1728 gemalt.)

Leinwand; 1·27 m. h., 1·02 m. br.

Nr. 253.
Span. u. Neapol. Sch.

Jusepe de Ribera

gen. lo Spagnoletto

(Alt Nr. 349. / W. F.)

siehe Nr. 230.

Der heil. Joseph, der Pflegevater, in dunklem Gewande, mit dem blühenden Stabe in der Linken, während die Rechte auf etwas deutet.

Lebensgrosses Brustbild.

Bezeichnet rechts unten: »Jusepe de Ribera er Spañolletto F. 1644.«

Leinwand; 1·02 m. h., 0·83 m. br.

Nr. 254.
Neapol. Sch.

Mattia Preti

gen. il Cavaliere Calabrese

(Alt Nr. 277. / W. F.)

siehe Nr. 233.

Der Besuch der Königin Saba bei Salomon. Salomon rechts auf dem Throne, die Königin vor ihm in der Mitte des Bildes sitzend. Sie deutet auf einen Haufen Goldmünzen, den ein Mann aus einem Koffer vor die Stufen des Thrones schüttet. Hinter der Königin Frauen und Volk, zu ihren Füssen ein Hund.

Viele lebensgrosse Figuren.

Leinwand; 2·33 m. h., 3·10 m. br.

Nr. 255.
Span. u. Neapol. Sch.

Jusepe di Ribera

gen. lo Spagnoletto

(Alt Nr. 348. / W. F.)

siehe Nr. 230.

Porträt eines Mannes in schwarzem Kleide und Mantel, der eine Metallvase in den Händen hält.

Leinwand; 1·02 m. h., 0·84 m. br.

Nr. 256.
Span. u. Neapol. Sch.

Jusepe de Ribera

gen. lo Spagnoletto

(Alt Nr. 721. / R. F.)

siehe Nr. 230.

Kopf eines alten Mannes mit grauem Haar und Vollbart nach aufwärts blickend.

Leinwand; 0·61 m. h., 0·46 m. br.

Nr. 257.
Neapol. Sch.

Domenico Brandi

(Alt Nr. 158. / P. F.)

geb. 1687 (?), gest. zu Neapel 1736.

Zwei Frauen, ein Knabe, mehrere lagernde Ziegen und ein Hund bei einem Baume.

Bezeichnet links unten: »D. Brandi 1731.«

Leinwand; 1·26 m. h., 0·95 m. br.

Nr. 258.
Bologn. Sch.

Benedetto Genari

(Alt Nr. 320. / W. F.)

geb. 1633, gest. zu Bologna 1715. Neffe und Schüler Guercinos. Thätig zu Bologna, Paris und London.

Esther, ohnmächtig in den Armen zweier Frauen, vor dem König Ahasveros, der, wie im Begriffe aufzustehen, beide Arme auf den Thronsessel stützt.

Lebensgrosse ganze Figuren.

Leinwand; 2·32 m. h., 3·82 m. br.

Nr 259.
Röm. Sch.

Michelangelo Amerighi
gen. Caravaggio

(Alt Nr. 196. / W. F.)

geb. zu Caravaggio 1569, gest. zu Porte d'Ercole 1609. In Venedig nach Giorgone gebildet, in Rom Schüler des Cavaliere d'Arpino.

Lucretia im Begriffe sich mit einem Dolch zu tödten.

Lebensgrosses Kniestück.

Leinwand; 1·25 m. h., 1·03 m. br.

Nr. 260.
Span. u. Neapol. Sch.

Jusepe de Ribera,
gen. lo Spagnoletto

(Alt Nr. 344. / W. F.)

siehe Nr. 230.

Der heilige Hieronymus sitzt unter einem dunklen Baume und hat nur ein Stück seines rothbraunen Mantels über den Schooss gebreitet. Er hält in der Linken einen Todtenkopf, in der Rechten einen Stein. Zu seinen Füssen ein alter Foliant.

Bezeichnet mit einem tief hineingekratzten R.

Lebensgrosse ganze Figur.

Leinwand; 1·90 m. h., 1·35 m. br.

Nr 261.
Neapol. Sch.

Salvator Rosa

(Alt Nr. 335 / W. F.)

geb. zu Arenella bei Neapel 1615, gest. zu Rom 1673. Schüler des Franc. Francanzone, dann des Ribera und des Aniello Falcone. Thätig zu Rom, Neapel und Florenz.

Der heil. Hieronymus einen Todtenkopf, den er in beiden Händen hält, betrachtend.

Lebensgrosses Brustbild.

Leinwand; 0·62 m. h., 0·51 m. br.

Nr. 262.
Span. u. Neapol. Sch.

Jusepe de Ribera
gen. lo Spagnoletto

(Alt Nr. 347. / W. F.)

siehe Nr. 230.

Der Apostel Petrus in einen gelben Mantel gehüllt, und ruhig gegen Himmel blickend, mit der Rechten, von der man nur Daumen und Ziegefinger sieht, an die Brust schlagend und in der Linken einen Stab haltend.

Lebensgrosses Brustbild.
Leinwand; 0·75 m. h., 0·63 m. br.

Nr. 263.
Florent. Sch.

Schule des Bernardino Luini.

(Alt Nr. 182. / W. F.)

Die Madonna mit dem Christuskinde in einer Landschaft.

Pappelholz; 0·61 m. h., 0·48 m. br.

Nr. 264.
Span. u. Neapol. Sch.

Jusepe de Ribera
gen. lo Spagnoletto

(Alt Nr. 350. / W. F.)

siehe Nr. 230.

Die betende Jungfrau Maria in der Glorie auf der Mondsichel stehend, um welche sechs Engelknaben schweben, von denen rechts Einer einen Lorbeerzweig, der Andere einen Spiegel trägt. In der dunklen Goldockerluft ein Tempel, über demselben die Sonne als lichtgraue Kugel mit Gesichtszügen gemalt. Rechts ein lichter Strahlenstreifen, ober dem ein Stern. Vor dem Haupte der heiligen Jungfrau der heilige Geist in Gestalt einer Taube mit mehreren Cherubinen.

Eine stehende ganze lebensgrosse Figur bez. mit »Jusepe de Rübera español F. 1637.« (Es war früher Altarbild in der Hauscapelle des gräflichen Palais, wofür es ursprünglich in Neapel gemalt wurde, und wo nun statt dessen eine Copie ist.)

Leinwand; 2·49 m. h., 1·67 m. br.

Nr. 265.
Neapol. Sch.

Salvator Rosa

(Alt Nr. 76. / W. F.)

siehe Nr. 261.

Felsiges Meeresufer, in der Ferne ein Castell. Staffage ein Soldat mit einem alten Manne.

Leinwand; 0·51 m. h., 0·65 m. br.

Nr. 266.
Venez. Sch.

Giandomenico Tiepolo ?

(Alt Nr. 265. / W. F.)

geb. zu Venedig 1726, gest. Ende des 18. Jahrhunderts. Schüler seines Vaters Giov. Battista Tiepolo.

Die Anbetung der heiligen drei Könige bei der Krippe. Am Dache des Stalles in Wolken zwei Engel.

Leinwand; 0·53 m. h., 0·40 m. br.

Nr. 267.
Neapol. Sch.

Salvator Rosa

(Alt Nr. 77. / W. F.)

siehe Nr. 261.

Felsige Meeresbucht mit einem einmündenden Waldbach. Räuber als Staffage.

Leinwand; 0·49 m. h., 0·65 m. br.

Nr. 268.
Neapol. Sch.

Salvator Rosa

(Alt Nr. 351. / W. F.)

siehe Nr. 261.

Der heilige Bartholomäus, halb aufgerichtet an einen Baum gebunden, sitzt auf der Erde, bei ihm zwei Henker, die Vorkehrungen zu seiner Marter treffen. Bei den Füssen des Heiligen sind Köpfe von Zuschauern zu sehen.

Ueberlebensgrosse Figuren. Bezeichnet R.

Leinwand; 2·74 m. h., 2·05 m. br.

Nr. 269.
Lomb. Sch.

Nach Antonio Allegri
gen. Correggio.

(Alt Nr. 283. / W. F.)

Die Madonna mit dem segnenden Jesukinde.

Brustbild, Lebensgross.

Kupfer; 0·50 m. h., 0·39 m. br.

Nr. 270.
Span. Sch.

Bartol. Estéban Murillo

(Alt Nr. 337. / W. F.)

geb. zu Sevilla 1617, gest. daselbst 1682. Schüler des Juan de Castillo zu Sevilla. In Madrid unter dem Einflusse von Velazquez weiter ausgebildet.

Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht an Jacob um das Linsengericht. Im Hintergrunde die Segnung Jacobs durch Isaak.

Lebensgrosse Halbfiguren.

Leinwand; 0·85 m. h., 1·04 m. br.

Nr. 271.
Bologn. Sch.

Giov. Franc. Barbieri (?)
gen. Guercino

(Alt Nr. 334. / W. F.)

siehe Nr. 220.

Madonna mit dem Kinde im Arme, das sich an deren Schulter lehnt. Ein Stieglitz sitzt auf der rechten Hand des Kindes, den Maria betrachtet.

Halbfiguren.

Leinwand; 0·63 m. h., 0·46 m. br.

Nr. 272.
Florent. Sch.

Pietro Berrettini
gen. da Cortona

(Alt Nr. 218. / W. F.)

geb. zu Cortona 1596, gest. zu Rom 1669. Schüler des Andrea Comodi und des B. Poccetti. Thätig zumeist in Florenz und Rom.

Simson zerreisst die Bande, die ihm die Philister angelegt, welche auf der rechten Seite fliehend zu sehen sind, links neben Simson sitzt Delila und hinter ihr die Dienerin. Am Boden ein Eselskinnbacken.

Lebensgrosse ganze Figuren.

Leinwand; 2·32 m. h., 2·69 m. br.

Nr. 273.
Bologn. Sch.

Ludovico Carracci

(Alt Nr. 307. / W. F.)

siehe Nr. 223.

Die heil. Katharina im Kerker. Engel bringen ihr himmlische Speisen und Kronen, hinter ihr der Henker.

Kupfer; 0·63 m. h., 0·50 m. br.

Nr. 274.
Röm. Sch.

Pietro Francesco Mola

(Alt Nr. 308. / W. F.)

geb. zu Coldra bei Como 1612, gest. zu Rom 1666. Schüler des Prospero Orsi und des Gius. d'Arpino.

Die Ruhe auf der Flucht nach Egypten. Der Christusknabe in weissem Gewande steht, von der Mutter gehalten, am Boden, auf die Engelknaben schauend, die von einer Palme Früchte pflücken. St. Joseph breitet ein Tuch mit Speisen auf dem Boden aus. Im Hintergrunde eine Landschaft mit einem Fluss, an dessen Ufer der Esel w e [illegible]

Leinwand; 0·48 m. h., 0·40 m. br.

Nr. 275. Bologn. Sch. — Nach Annibale Carracci. (Alt Nr. 304. / W. F.)

Der Leichnam Christi von vier Männer getragen; im Vordergrunde rechts sitzt St. Magdalena, im Hintergrunde am Eingange in die Grabhöhle noch zwei fromme Frauen.

Leinwand; 0·45 m. h., 0·35 m. br.

Nr. 276. Florent. Sch. — Pietro Berettini gen. da Cortona (Alt Nr. 217. / W. F.)

siehe Nr. 272.

Abraham im Begriffe seinen Sohn Isaak, als sein höchstens Gut, Gott zum Opfer zu bringen, wird von einem Engel, welcher ihm den Widder zeigt, daran verhindert.

Ganze lebensgrosse Figuren.

Leinwand; 2·75 m. h., 2·05 m. br.

Nr. 277. Bologn. Sch. — Agostino Carracci (Alt Nr. 470. / W. F.)

geb. zu Bologna 1557, gest. zu Parma 1602. Schüler des Prospero Fontana, Bart. Passerotti und Domenico Tibaldi; unter dem Einflusse des Ludovico Carracci ausgebildet.

Aurora umarmt auf ihrem Wagen den geraubten Cephalus, im Vordergrunde Morpheus.

Skizze (?) für das Frescogemälde in der Gallerie im ersten Stock des Palazzo Farnese zu Rom.

Nussholz; 0·28 m. h., 0·37 m. br.

Nr. 278.
Bologn. Sch.

Giovanni Franc. Barbieri
gen. Guercino

(Alt Nr. 333. / W. F.)

siehe Nr. 220.

Der heilige Hieronymus auf der Erde sitzend mit einem grossen Buch auf dem Schosse. Die Aussicht auf einen dunklen Hügel mit einigen Baumgruppen.

Leinwand; 0·35 m. h., 0·42 m. br.

Nr. 279.
Bologn. Sch.

Agostino Carracci

(Alt Nr. 310. / W. F.)

siehe Nr. 277.

Der Triumph der Galatea. Sie zieht, von einem Tritonen getragen, umgeben von Delphinen, Liebesgöttern, Tritonen und Nereiden über das Meer.

Skizze (?) für das Frescogemälde in der Gallerie im ersten Stocke des Palazzo Farnese zu Rom.

Nussholz; 0·29 m. h., 0·39 m. br.

Nr. 280.
Neapol. Sch.

Luca Giordano
gen. Fa Presto

(Alt Nr 271. / W. F.)

siehe Nr. 227.

Isaak segnet Jacob, der ein haariges Fell um den Arm hat, um den blinden Vater zu überlisten. Hinter ihm seine Mutter Rebekka.

Bezeichnet links unten: »Jordanus F.«

Lebensgrosse Figuren.

Leinwand; 1·40 m. h., 1·85 m. br.

Nr. 281.
Röm. Sch.

Massimo Stanzioni
gen. der Cavaliere Massimo

(Alt Nr. 354. / W. F.)

geb. zu Neapel 1584, gest. daselbst 1656; bildete sich nach den Carracci's und Guido Reni.

Der Kindermord zu Bethlehem. Die Krieger ringen mit den Müttern um ihre Kinder. Vorne eine Mutter bei ihrem getödteten Kinde weinend.

Fast lebensgrosse ganze Figuren.

Leinwand; 1·29 m. h., 1·52 m. br.

Nr. 282.
Span. u. Neap. Sch.

Jusepe de Ribera
gen. lo Spagnoletto

(Alt Nr. 343. / W. F.)

siehe Nr. 230.

Der heilige Bartholomäus, aufwärts schauend, zieht sich mit der Rechten einen weissen Tuchmantel über die linke Schulter und hält in der Linken ein Messer.

Lebensgrosse halbe Figur.

Leinwand; 1·28 m. h., 1·02 m. br.

Nr. 283.
Röm. Sch.

Nach Salvator Rosa.

(Alt Nr. 357. / W. F.)

Der verlorene Sohn kniet betend in einer Landschaft in zerrissenem Gewande, rechts ein Schweinskopf sichtbar.

Original in der Eremitage zu St. Petersburg.

Leinwand; 1·64 m. h., 1·17 m. br.

Nr. 284.
Bologn. Sch.

Domenico Zampieri
gen. Domenichino

(Alt Nr. 314. / W. F.)

geb. zu Bologna 1581, gest. zu Neapel 1641. Schüler des Dionysius Calvaert, weiter ausgebildet in der Akademie der Carracci zu Bologna. Thätig zu Bologna, Rom und Neapel.

Ein aufwärts blickendes Mädchen in grünem Kleide und rothem Mantel.

Kopf, lebensgross.

Pappelholz; 0·42 m. h., 0·35 m. br.

Nr. 285.
Lomb. Sch.

Nach Antonio Allegri
gen. Correggio.

(Alt Nr. 280. / W. F.)

Ein Ecce Homo mit gebundenen Händen; über der rechten Schulter sieht man das Profil eines Kriegers.

Halbfiguren in Lebensgrösse.

Leinwand; 0·78 m. h., 0·61 m. br.

Nr. 286.
Bologn. Sch.

Domenico Zampieri
gen. Domenichino

(Alt Nr. 315. / W. F.)

siehe Nr. 284.

Ein Mädchen, aufwärts blickend, mit braunen Haaren und grünem Kleide.

Büste, lebensgross.

Pappelholz; 0·42 m. h., 0·35 m. br.

Nr. 287.
Bologn. Sch.

Nach Domen. Zampieri
gen. Domenichino.

(Alt Nr. 316. / W. F.)

Christi Himmelfahrt. Christus in der Glorie in rothem Gewande umschwebt von Engeln. Auf der Erde Maria mit den Aposteln um das Grab.

Lebensgrosse ganze Figuren.

Leinwand; 2·44 m. h., 1·59 m. br.

Nr. 288.
Röm. Sch.

Art des
Michelangelo Amerighi
gen. Caravaggio.

(Alt Nr. 79. / R. F.)

Diana, unbekleidet in einer Landschaft sitzend, den Rücken dem Beschauer zukehrend, in der Linken einen Jagdspeer haltend. In den Haaren Perlen und ein Halbmonddiadem.

Leinwand; 1·00 m. h., 0·65 m. br.

Nr. 289.
Venez. Sch.

Bernardo Belotti
gen. Canaletto

(Alt Nr. 115. / W. F.)

geb. zu Venedig um 1720, gest. zu Warschau 1780. Schüler und Nachahmer seines Onkels Antonio Canale.

Eine Ansicht der Freiung zu Wien vom Heidenschuss aus. Rechts die Schottenkirche, links das gräfl. Harrach'sche Palais.

Leinwand; 0·48 m. h., 0·79 m. br.

Nr. 290. Holl. Sch. — Godfried Schalcken — (Alt Nr. 165. / W. F.)

geb. zu Made 1643, gest. im Haag 1706. Schüler des Samuel van Hoogstraeten und des Ger. Dou. Thätig in Dortrecht, im Haag, in London und in Düsseldorf.

Petrus wird von der Magd des Hohenpriesters Kaiphas erkannt, die demselben mit einer Kerze in's Gesicht leuchtet. Eine Gruppe von schadenfrohen Soldaten umgibt die beiden.

Halblebensgrosse Halbfiguren.

Bezeichnet rechts unten: »G. Schalcken«.

Leinwand; 0·64 m. h., 0·80 m. br.

Nr. 291. Span. Sch. — Juan de Toledo — (Alt Nr. 144. / W. F.)

geb. zu Lorca 1611, gest. zu Madrid 1665. Schüler seines Vaters Michael, dann in Rom des M. Angelo Cerquozzi.

Gefechtsscene. Im Vordergrunde Reiter, die mit gespannten Carabinern auf das Zeichen eines Trompeters zum Angriff sprengen. Auf einer Anhöhe mehrere Geschütze und Zelte.

Leinwand; 0·48 m. h., 0·59 m. br.

Nr. 292. Span. Sch. — Don Juan Carreño de Miranda — (Alt Nr. 340. / W. F.)

geb. zu Aviléz in Asturien 1614, gest. zu Madrid 1685. Schüler des Pedro de las Cuevas und des Bartolomé Roman zu Madrid. Thätig in Madrid und Toledo.

Philipp IV., König von Spanien, im Ornate des goldenen Vliess-Ordens. Hinter ihm ein Spiegel, in dem man ihn im Profil sieht, unter diesem ein Tisch, worauf Krone und Scepter liegen.

Ganze lebensgrosse Figur.

Leinwand; 2·16 m. h., 1·40 m. br.

Nr. 293.
Vläm. Sch.

Peeter Snayers

(Alt Nr. 138. / W. F.)

siehe Nr. 52.

Plünderung eines Dorfes. Landleute werden von Soldaten gemordet. Im Vordergrunde liegen Todte.

Viele kleine Figuren.

Eichenholz; 0·44 m. h., 0·59 m. br.

Nr. 294.
Holl. Sch.

Meindert Hobbema

(Alt Nr. 97. / W. F.)

geb. zu Amsterdam 1638, gest. daselbst 1709. Schüler des Jacob v. Ruisdael.

Ein Bauernhaus unter einer Baumgruppe. Im Hintergrunde ein Wasserfall. Als Staffage ein laufender Mann mit einem Hund.

Eichenholz; 0·40 m. h., 0·52 m. br.

Nr. 295.
Holl. Sch.

Philipp Wouwerman

(Alt Nr. 102. / W. F.)

geb. zu Haarlem 1619, gest. daselbst 1668. Schüler seines Vaters Paulus Joosten, dann des Jan Wynants. Thätig zu Haarlem.

Fischweiber bei einem sitzenden Manne mit einem Pferd, neben diesem ein liegender Knabe, links ein Mann mit einem Pferdekarren herankommend. Im Mittelgrunde ein Thurm und Häuser.

Eichenholz; 0·27 m. h., 0·32 m. br.

Nr. 296.
Niederl. Sch.

Bernaert (Barend) van Orley

(Alt Nr. 168. / W. F.)

geb. zu Brüssel zwischen 1491 und 1501, gest. daselbst 1542. Muthmasslich Schüler seines Vaters Valentyn, weiter ausgebildet unter dem Einflusse italien. Meister, besonders Rafaels. Thätig zu Brüssel.

Die Anbetung der heiligen drei Könige. Die Madonna mit dem Kinde auf dem Schosse, sitzt in einem reichen architektonischen Thronsessel, vor ihr die drei Weisen nebst grossem Gefolge. Links und rechts landschaftlicher Hintergrund.

Ganze Figuren in halber Lebensgrösse.

Eichenholz; 1·02 m. h., 0·97 m. br.

Nr. 297.
Vläm. Sch.

Nach Peter Paul Rubens.

(Alt Nr. 287. / W. F.)

Christus bei dem Pharisäer Simon. Magdalena salbt die Füsse des Heilandes und trocknet dieselben mit ihren Haaren. Um den Tisch sitzen neun Personen, vier Personen bedienen dieselben, unter diesen eine Frau und ein Mohr.

Schulcopie. Original in der Eremitage zu St. Petersburg.

Eichenholz; 0·73 m. h., 1·05 m. br.

Nr. 298.
Vläm. Sch.

Peter Brueghel d. J.

gen. Höllenbrueghel

(Alt Nr. 123. / W. F.)

siehe Nr. 31.

Die sieben Werke der Barmherzigkeit.

Bezeichnet rechts unten: »P. Breughel.«

Eichenholz; 0·42 m. h., 0·59 m. br.

Nr. 299.
Vläm. Sch.

Jeronymus Francken d. Ä.

(Alt Nr. 126. / W. F.)

geb. zu Herenthals 1540, gest. zu Paris um 1620. Schüler des Frans Floris.

Eine Königin befiehlt einem heiligen Jüngling, sich in einen alten Brunnen zu stürzen. Im Hintergrunde steigt er auf einer Leiter wieder heraus.

Eichenholz; 0·35 m. h., 0·44 m. br.

Nr. 300.
Deutsche Sch.

Mathias Strobel aus Nürnberg.

(Alt Nr. 170. / W. F.)

Thätig um 1570.

Frauenporträt. Brustbild in Lebensgrösse. Links oben in der Ecke das gräflich Harrach'sche Wappen und die Aufschrift A. 1570 aetatis suae 19.

Bezeichnet oben: SM

Leinwand; 0·47 m. h., 0·41 m. br.

Nr 301.
Holl. Sch.

Bernard Fabritius.

(Alt Nr. 365. / W. F.)

Schüler des Rembrandts. Thätig um 1657 bis 1672 zu Leiden. Nähere Daten unbekannt.

Kopf eines alten bärtigen Mannes mit weissem Haar und Bart.

Eichenholz; 0·26 m. h., 0·22 m. br.

Nr. 302.
Span. Sch.

Spanische Schule.

(Alt Nr. 143. / R. F.)

Infantin Donna Maria, Königin von Ungarn, Schwester Philipp IV. von Spanien.

Marmor; 0·36 m. h., 0·28 m. br.

Nr. 303.
Fläm. Sch.

Cornelis de Vos

(Alt Nr. 260. / W. F.)

geb. um 1585 zu Hulst, gest. zu Antwerpen 1651. Schüler des David Remeeus. Thätig zu Antwerpen.

Frauenbildnis mit grossem, niederländischen Faltenkragen und schwarzem Kleide. Die Hände übereinandergelegt.

Lebensgrosses Brustbild.

Eichenholz; 0·59 m. h., 0·47$_5$ m. br.

Nr. 304.
Fläm. Sch.

Peter Paul Rubens

(Alt Nr. 286. / W. F.)

geb. zu Siegen in der Grafschaft Nassau 1577, gest. zu Antwerpen 1640. Schüler des Landschaftsmalers T. Verhaegt, dann des Historienmalers Adam van Noort und des Otho van Veen. (Otto Vaenius).

Kopf eines kleinen Mädchens, die blonden Haare am Wirbel in einen Knoten gebunden, um den Hals rothe Korallen.

Lebensgross.

Leinwand; 0·35 m. h., 0·30 m. br.

Nr. 305.
Venez. Sch.

Francesco Vecellio

(Alt Nr. 214. / P. F.)

geb. zu Cadore 1483, gest. 1559 (?). Schüler seines Bruders Titian.

Christus und Johannes als Kinder sich küssend.

Leinwand; 0·45 m. h., 0·37 m. br.

Nr. 306.
Span. Sch.

Diego Rodriguez de Silva y Velazquez

(Alt Nr. 338. / W. F.)

geb. zu Sevilla 1599, gest. zu Madrid 1660. Schüler des Francisco Herrera d. Ä., dann des Francisco Pacheco zu Sevilla.

Porträt eines spanischen Prinzen, als Knaben, im Ornate eines Cardinals. Die Rechte ruht auf einem sammtüberhangenen Tischchen, auf welchem Blumen liegen; die linke Hand hält das geistliche Barret, vor ihm ein kleines, feistes, weisses Hündchen. Durch die Thüre rückwärts eine Aussicht auf den Manzanares und ein Stück der Guadarammakette.

Stehende ganze lebensgrosse Figur.

Leinwand; 1·69 m. h., 1·23 m. br.

Nr. 307.
Span. Sch.

Alonso Sanchez Coello

(Alt Nr. 336. / W. F.)

geb. im Dorfe Benifayro (Provinz Valencia) 1515 (?), gest. zu Madrid 1590. Schüler des Antonis Mor zu Madrid. Thätig in Lissabon und Madrid.

Porträt der Königin Isabella von Spanien in einem weissen Kleide mit hohem steifen Kragen und kostbarem Geschmeide.

Brustbild, etwas unter Lebensgrösse.

Cedernholz; oval 0·40$_5$ m. h., 0·36 m. br.

Nr. 308.
Holl. Sch.

Bernard Fabritius

(Alt Nr. 493. / W. F.)

siehe Nr. 301.

Kopf eines alten, bärtigen Mannes mit einer Pelzmütze.

Eichenholz; 0·26 m. h., 0·22 m. br.

Nr. 309.
Span. Sch.

Spanische Schule.

(Alt Nr. 144. / R. F.)

Philipp IV., König von Spanien. Brustbild.

Marmor; 0·36 m. h., 0·27 m. br.

Nr. 310.
Vläm. Sch.

Anton van Dyck

(Alt Nr. 261. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1599, gest. zu London 1641. Schüler des H. van Balen, dann des P. P. Rubens.

Brustbild eines Mannes mit kurzen, grauen Haaren und langem, weissen Bart in schwarzem Gewand.

Lebensgross.

Leinwand; 0·59 m. h., 0·48 m. br.

Nr. 311.
Vläm. Sch.

Anton van Dyck

(Alt Nr. 229. / W. F.)

siehe Nr. 310.

Kopf eines Kindes; das Gesicht dem Beschauer voll zugewendet.

Leinwand; 0·36 m. h., 0·30 m. br.

Nr. 312.
Lomb. Sch.

Bernardino Luini

(Alt Nr. 225. / W. F.)

geb. zu Loveno, (Luino?) um 1475, gest. nach 1533. Schüler des Ambrogio Borgognone und Nachahmer des Lionardo.

Der heilige Hieronymus im purpurnen Mantel das Kreuz betrachtend, welches er in der Linken hält, während er mit einem Stein sich die Brust schlägt. Kniende ganze Figur in kleiner, halber Lebensgrösse. Der Hintergrund eine Felsengrotte, durch welche eine Aussicht in eine Landschaft mit Fluss und Wald.

Pappelholz; 0·57 m. h., 0·51 m. br.

Nr. 313. / Vläm. Sch.

Anton van Dyck

(Alt Nr. 274. / W. F.)

siehe Nr. 310.

Beweinung Christi. Der Leichnam Christi liegt auf einer Steinplatte, Nicodemus in grauem Kleide hält ihm den rechten Arm. Hinter dem Kopfe des Heilandes kniet die Mutter und neben dieser, sie unterstützend, Johannes, hinter Maria eine der heiligen Frauen, hinter Nicodemus Joseph von Arimathea.

Skizze.

Eichenholz; 0·62 m. h., 0·48$_5$ m. br.

Nr 314. / Florent. Sch.

Domenico Chirlandajo
(di Tommaso Bigordi)

(Alt Nr. 237. / W. F.)

geb. zu Florenz 1449, gest. daselbst 1494. Schüler des Alesso Baldovinetti.

Die Geburt Christi. Das Kind auf der Erde mit dem Zeigefinger am Munde: »Ich bin das Wort«. Die Mutter mit gefalteten Händen vor ihm kniend, hinter ihm St. Joseph. Rechts der Stall mit den Thieren, hinter welchem eine klare Flusslandschaft.

Ein viertel lebensgrosse ganze Figuren. Temperamalerei.

Kastanienholz; 0·95 m. h., 0·65$_5$ m. br.

Nr. 315. / Holl. Sch.

? Jacob van Ruisdael

(Alt Nr. 52. / W. F.)

geb. zu Haarlem um 1625, gest. daselbst 1682. Schüler seines Vaters Isack und vielleicht seines Oheims Salomon van Ruisdael.

Flusspartie mit einem gemauerten Kellereingang im Vordergrunde und einigen grossen Bäumen.

Bez. rechts: »Ruisdael 1679«.

Eichenholz; 0·70 m. h., 0·92 m. br.

74

Nr. 316. / Niederl. Sch.

Gerard David (?)

(Alt Nr. 127. / W. F.)

geb. zu Oudewater in Holland um 1450, gest. zu Brügge 1523.
Beeinflusst von Hans Memling.

Doppelbild in einem Rahmen. Das eine die Heimsuchung, das andere die Verkündigung Mariens vorstellend. Im Hintergrunde des ersten eine Landschaft mit einer Kirche in italienischem Stil.

Eichenholz; je 0·54 m. h., 0·17 m. br.

Nr. 317. / Venez. Sch.

Paolo Caliari
gen. Paolo Veronese

(Alt Nr. 241. / W. F.)

geb. zu Verona 1528, gest. zu Venedig 1588. Schüler seines Oheims Antonio Badile zu Verona.

Der heilige Laurentius kniend gegen Himmel schauend, von wo ihm zwei Engelknaben mit einer Palme und einem Kranz von Rosen entgegenschweben. An einer Säule lehnt der Rost. Im Hintergrunde ein Garten und Gebäude.

Leinwand; $0·91_5$ m. h., 0·50 m. br.

Nr. 318. / Span. Sch.

Don Juan Carreño de Miranda

(Alt Nr. 339. / W. F.)

siehe Nr. 292.

Donna Maria Anna de Austria, zweite Gemahlin des Königs Philipp IV. von Spanien, als Witwe im Aebtissinnen-Kleide, stehend und sich mit der Rechten auf die Lehne eines Stuhles stützend. Im Hintergrunde ein Tisch behangen mit einem schwarzen Teppich, auf diessem eine Uhr.

Ganze Figur, lebensgross.
Leinwand; 2·08 m. h., 1·42 m. br.

Nr. 319. / Byz. Sch.

Byzantinische Schule.

(Alt Nr. 119. / W. F.)

Triptichon auf Goldgrund mit griechischen Aufschriften in einem Rahmen:

I. Das Tuch der heiligen Veronika von zwei Engeln gehalten. Unter demselben die Verkündigung, die Geburt, Aufopferung und Taufe Christi.

II. Die heil. Dreifaltigkeit, umgeben von Seraphinen. Unter derselben der Einzug Christi in Jerusalem, nebst der Verklärung, Kreuzigung und Auferstehung Christi.

III. Die heilige Mutter mit dem Kinde; auf der einen Seite Seraphinen, auf der anderen Cherubinen. Unten zwei Engel, die den segnenden Christus in der Glorie tragen, auf der Erde steht Maria zwischen zwei Engeln, links eine Heilige, rechts zwei Apostel. Ferner drei Engel an einem mit reichen Gefässen besetzten Tische sitzend, dann die Sendung des heiligen Geistes und der Tod Mariens.

Holz; je 0·12 m. h., 0·85 m. br.

Nr. 320. / Oberdeutsche Sch.

Mathias Grünewald?

(Alt Nr. 120 / W. F.)

(Zwischen 1490 und 1520?)

Der deutsche Kaiser auf dem Throne, umgeben von den sieben Churfürsten; unter jedem der Fürsten steht dessen Benennung in altgothischer Schrift.

Holz; 0·35 m. h., 0·27 m. br.

Nr. 321.
Franz. Sch.

Nicolas Largillière

(Alt Nr. 145. / P. F.)

geb. zu Paris 1656, gest. daselbst 1746. Schüler des Antonius Goubau zu Antwerpen. Thätig vornehmlich zu Paris.

Alois Raimund Graf von Harrach mit Allonge-Perücke, dunkelgelbem Rock, Spitzenhalstuch und rother Halsmasche.

Brustbild, lebensgross.

Leinwand; 0·63 m. h., 0·52 m. br.

Nr. 322.
Holl. Sch.

Rembrandt Harmensz van Ryn

(Alt Nr. 259. / W. F.)

geb. zu Leyden 1606, gest. zu Amsterdam 1669. Schüler des Jacob van Swanenburch in Leyden, dann des Pieter Lastmann und vielleicht des Jacob Pynas.

Porträt der Nichte des Herzogs von Nivernois mit einem Schäferstab in der Hand.

Lebensgrosses Brustbild.

Bezeichnet rechts »Rembrandt F. 1642«.

Eichenholz; 0·82 m. h., $0·66_5$ m. br.

Nr. 323.
Holl. Sch.

Allart (Allerdt, Aldert) van Everdingen

(Alt Nr. 53. / W. F.)

geb. zu Alkmaar 1621, gest. zu Amsterdam 1675. Schüler des Roelant Savery zu Utrecht und des Pieter Molyn zu Haarlem.

Felsenpartie mit einem stillen Wasser. Im Hintergrund ein dunkel bewaldeter Berg mit einem Hause.

Bezeichnet oberhalb des Wasserspiegels: »Everdingen«.

Leinwand; $0·64_5$ m. h., $0·88_5$ m. br.

Nr. 324.
Vläm. Sch.

Peter Paul Rubens

(Alt Nr. 285. / W. F.)

siehe Nr. 304.

Studie eines Mohrenkopfes in sieben verschiedenen Ansichten, sowie eines Mannes mit Pelzmütze von zwei Seiten.

Eichenholz; 0·38 m. h., 0·26 m. br.

Nr. 325.
Deutsche Sch.

Albrecht Dürer?

(Alt Nr. 149. / W. F.)

geb. zu Nürnberg 1471, gest. daselbst 1528. Schüler des Michael Wolgemut. Thätig zumeist in Nürnberg.

Porträt eines Mannes in rothem Gewande mit Pelz besetzt und einer schwarzen Mütze.

Ein Drittel lebensgrosses Brustbild mit Händen.
Fälschlich monogrammirt.
Eichenholz; $0{\cdot}33_5$ m. h., $0{\cdot}22_5$ m. br.

Nr. 326.
Holl. Sch.

Albert Cuyp

(Alt Nr. 103. / W. F.)

geb. zu Dordrecht 1620, gest. daselbst 1691. Schüler seines Vaters Jacob Gerritsz Cuyp. Thätig zu Dordrecht.

Landschaft. Im Vordergrunde ein Hirt mit drei Kühen, in der Ferne ein Fluss mit einem Schiff.

Eichenholz; 0·33 m. h., 0·44 m. br.

Nr. 327.
Vläm. Sch.

Geldorp Gortzius

(Alt Nr. 262. / W. F.)

geb. zu Lowen 1553, gest. um 1618. Schüler von Fr. Franck und Fr. Pourbus. Thätig zu Antwerpen und Köln.

Brustbild eines Mannes mit lichtbraunem Kopfhaar und Spitzbart, in schwarzem Kleide mit grossem niederländischen Spitzenkragen.

Lebensgrösse.
Bezeichnet oben: »An. 1537 Aetatis 36 u. Monogramm GG.
Jahreszahl verschrieben.
Eichenholz; $0{\cdot}59_5$ m. h., $0{\cdot}47_5$ m. br.

Nr. 328. Deutsche Sch.

Christof Amberger ?

(Alt Nr. 164. / W. F.)

geb. um 1500, gest. zu Augsburg 1561/62.

Männliches, lebensgrosses Brustbild in schwarzem Gewand und Mütze.

Auf der Rückseite des Bildes liest man : »Poeta Laureatus v. Christof Amberger.«

Eichenholz; 0·49 m. h., 0·39 m. br.

Nr. 329. Span. Sch.

Alonso Sanchez Coello

(Alt Nr. 114. / W. F.)

siehe Nr. 307.

Ein männliches Porträt in Rüstung und schmalem spanischen Faltenkragen. Brustbild, lebensgross.

Eichenholz; 0·48 m. h., 0·40 m. br.

Nr. 330. Venez. Sch.

Titiano Vecellio

(Alt Nr. 256. / W. F.)

geb. zu Pieve di Cadore 1477, gest. zu Venedig 1576. Schüler des Giov. Bellini zu Venedig.

Der heilige Sebastian steht nackt und gebunden in einer Nische. Der Kopf und Blick ist nach aufwärts gerichtet. Ein Pfeil steckt in der rechten Brust, ein zweiter im linken Unterschenkel.

Lebensgrosse ganze Figur.

Leinwand; 1·85 m. h., 0·90 m. br.

Nr. 331.
Franz. Sch.

Hyacinthe Rigaud

(Alt Nr. 437. / W. F.)

geb. zu Perpignan 1659, gest. zu Paris 1743. Schüler von Pazet und Verdier zu Montpellier. Thätig zu Paris.

Graf Ferdinand Bonaventura Harrach, Obersthofmeister und Director des geheimen Rathes Kaisers Leopold I. Brustbild en face in Allonge-Perücke und dunkelgrünem, goldgesticktem Sammtrock mit rothem Umschlag und dem goldenen Vliess an einer rothen Masche.

Bezeichnet rückwärts auf der Leinwand mit: »Hyacinthe Rigaud. Pinxit 1698.«

Leinwand; oval 0·92 m. h., 0·74 m. br.

Nr. 332.
Niederl. Sch.

Niederländische Schule.

(Alt Nr. 263. / W. F.)

Porträt eines Mannes, mit einer rothen Nelke in der Hand. Oben Jahreszahl 1541. Brustbild, lebensgross.

Eichenholz; 0·68$_5$ m. h., 0·53 m. br.

Nr. 333.
Deutsche Sch.

Carl Screta
(Ritter Szotnowsky von Zaworzic)

(Alt Nr. 204. / W. F.)

geb. zu Prag um 1604 (8), gest. daselbst 1674. Thätig vornehmlich zu Prag.

Männliches, lebensgrosses Brustbild in grauem Wamms und umgeschlagenem Spitzenkragen.

Leinwand; 0·59 m. h., 0·48 m. br.

Nr. 334. / Niederl. Sch.

Frans Pourbus d. J.

(Alt Nr. 264. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1569 oder 1570, gest. zu Paris 1622. Schüler seines Vaters gleichen Namens. Thätig zu Antwerpen, Brüssel, Paris und Mantua.

Lebensgrosses Brustbild eines schwarzgekleideten Mannes mit einer Mütze.

Eichenholz; 0·44 m. h., 0·36 m. br.

Nr. 335. / Holl. Sch.

Salomon Koninck

(Alt Nr. 129. / W. F.)

geb. zu Amsterdam 1609, gest. daselbst 1656 (?). Schüler des D. Colyn, Fr. Fernando und Nic. Cl. Moijaert, bildete sich nach Rembrandt. Thätig zu Amsterdam.

Brustbild eines Mannes mit dunklem Haar und Bart.

Ein Drittel Lebensgrösse.

Eichenholz; 0·21$_5$ m. h., 0·18 m. br.

Nr. 336. / Holl Sch.

Salomon Koninck

(Alt Nr. 128. / W. F.)

siehe Nr. 335.

Brustbild eines Mannes mit einer Mütze auf dem Kopfe.

Ein Drittel Lebensgrösse.

Eichenholz; 0·21 m. h., 0·18 m. br.

Nr. 337. / Span. Sch.

Bart. Estèban Murillo

(Alt Nr. 30. / P. F.)

siehe Nr. 270.

Christus am Kreuze.

Leinwand; 0·45 m. h., 0·32 m. br.

Nr. 338.
Span. Sch.

Mateo Cerezo

(Alt Nr. 31. / W. F.)

geb. zu Burgos 1635, gest. zu Madrid 1675. Schüler seines Vaters Mateo und des Juan Carreño de Miranda in Madrid. Thätig vornehmlich zu Madrid, zeitweilig in Burgos, Valladolid und Valencia.

Himmelfahrt Mariens. Maria in der Glorie von Engeln emporgetragen und von Engelschören umgeben. Die Apostel beim Grabe der Erscheinung nachblickend.

Leinwand; 0·50 m. h., 0·34 m. br.

Nr. 339.
Bologn. Sch.

Francesco Albani

(Alt Nr. 297. / W. F.)

siehe Nr. 165.

Der Adler Jupiters raubt Ganymed. Unten zwei erschrockene Männer, von denen der Jüngere einen Bogen in der Hand hält, und ein fliehender Hund.

Messing; rund; 0·15 m. Durchmesser.

Nr. 340.
Span. Sch.

Juan de Alfaro y Gomez

(Alt Nr. 341. / W. F.)

geb. zu Cordova 1640, gest. zu Madrid 1680. Schüler des Antonio del Castillo, dann des Velazquez.

Eine Nonne auf den Stufen ihres Hausaltares kniend, auf welchem ein Crucifix steht. Bei ihren Knien liegen Ketten. Die Aussicht durch die Thür ist über eine Gartenmauer auf die Häusergiebel einer Stadt.

Leinwand; $0{\cdot}61_5$ m. h., 0·48 m. br.

Nr. 341.
Venez. u. Röm. Sch.

Sebastiano del Piombo (Alt Nr. 181. / W. F.)

zeichnete sich Sebastianus Venetus, nach dem Vater Sebastiano di Francesco Luciani; geb. zu Venedig um 1485, gest. zu Rom 1547. Schüler des Giovanni Bellini und Giorgione, dann von Michelangelo weiter ausgebildet.

Christus das Kreuz tragend, mit seiner Mutter und seinem Jünger Johannes.

Lebensgrosse halbe Figuren in tief dunklem Grund.

Kastanienholz; 1·10 m. h., 0·80 m. br.

Nr. 342.
Deutsche Sch.

In der Art des Bartholomäus Spranger. (Alt Nr. 141. / W. F.)

Diana mit ihren Nymphen im Bade. Links vorn eine reich besetzte Tafel und verschiedene Musikinstrumente, mehrere Frauen in reichem Costüm des XVII. Jahrhunderts ergehen sich in dem Garten. In der Luft fünf schwebende, kleine Amoretten. In der Ferne der jagende Aktäon.

Kupfer; 0·50 m. h., 0·66$_5$ m. br.

Nr. 343.
Fläm. Sch.

Schule des Jan Brueghel. (Alt Nr. 19. / R. F.)

Die Madonna, sitzend, mit dem Kinde und zwei Engeln in einer baum- und blumenreichen Landschaft mit einem Fluss.

Eichenholz; 0·48 m. h., 0·63 m. br.

Nr. 344. Vläm. Sch. — Nach Frans Francken d. Ä. (Alt Nr. 125. W. F.)

Christus wird von Pilatus den Juden gezeigt. Unter Christus ist der Kerker von Barabas sichtbar. Unter dem Volk ein Mann in niederländischem Costüm mit rothem Barett und Hosen. Auf der Schulter am Mantel eines Mannes stehen die Buchstaben ETCR. Die Häuser in gothischem Stil.

Kupfer; $0{\cdot}35_5$ m. h., $0{\cdot}44_5$ m. br.

Nr. 345. Holl. Sch. — Nach Ph. Wouwerman. (Alt Nr. 223. P. F.)

Pferde und Arbeiter am Ufer eines Canals mit dem Verladen von Waaren beschäftigt.

Bezeichnet mitten im Bilde: »W. E.«

Leinwand; $0{\cdot}33_5$ m. h., $0{\cdot}42_5$ m. br.

Nr. 346. Neapol. Sch. — Domenico Brandi (Alt Nr. 159. P. F.)

geb. 1687 (?), gest. zu Neapel 1736.

Ein Hund mit einer Katze um das Futter raufend links an einer Kette angehängt ein Affe.

Bezeichnet in dem Rande des Tellers: »Brandi.«

Leinwand; rund, 0·76 m. Durchmesser.

Nr. 347. Deutsche Sch. — Werkstatt Luc. Cranach d. Ä. (Alt Nr. 422. W. F.)

Herodias mit dem Haupte Johannes des Täufers.

Halbfigur, beinahe Lebensgrösse.

Eichenholz; 0·94 m. h., 0·52 m. br.

Nr. 348.
Ital. Sch.

Italienische Schule
im 1700.

(Alt Nr. 226. / R. F.)

Zwei Seelandschaften in einem Rahmen:

Links: Ein Hafen von einigen Schiffen belebt, im Vordergrunde ein grosser Obelisk, in der Ferne eine grosse Stadt und Berge.

Rechts: Seestadt mit grossem Hafen, dessen Einfahrt durch einen Leuchtthurm gesichert wird.

Monogrammirt: I. P.

Kupfer; je $0{\cdot}17_5$ m. h., $0{\cdot}25_5$ m. br.

Nr. 349.
Niederl. Sch.

Niederländische Schule.

(Alt Nr. 147. / W. F.)

Johannes Huss predigt in der Betlehemskirche zu Prag in Gegenwart von böhmischen Adeligen und anderen Zuhörern, unter welchen sich Bewaffnete befinden.

Monogrammirt links in einem Pfeiler: $ ✕ L 1561

Fichtenholz; 0·70 m. h., 0·48 m. br.

Nr. 350.
Florent. Sch.

Nach Pietro Perugino
(Vannuci).

(Alt Nr. 235. / W. F.)

Die thronende Madonna, das Christkind am Schosse, in der Mitte einer Terrasse. Zur Linken steht die heilige Rosalia, zur Rechten die heilige Katharina. Hintergrund Landschaft.

(Copie des Gemäldes Nr. 443 im Louvre die ohne auf der Terrasse stehenden zwei Engeln.)

Pappelholz; rund, 1·01 m. Durchmesser.

Nr. 351. / Vläm. Sch.

Vlämische Schule.

(Alt Nr. 127. / P. F.)

Kopf eines Mannes, nach rechts gewendet, mit dunklem Haar und Bart.

Leinwand; 0·30 m. h., 0·20 m. br.

Nr. 352. / Deutsche Sch.

Joh. Christian Brand d. J.

(Alt Nr. 24. / P. F.)

siehe Nr. 7.

Holländischer Canal mit einem Hause im Vordergrunde.

Leinwand; 0·24 m. h., 0·32$_5$ m. br.

Nr. 353. / Florent. Sch.

Franc. Salviati

(dè Rossi)

(Alt Nr. 461. / W. F.)

geb. zu Florenz 1510, gest. zu Rom 1563. Schüler seines Vaters, dann Andr. del Sarto u. a.

Rast der heiligen Familie auf der Flucht nach Egypten. Maria bei einem Felsblock sitzend, betet, vor ihr das Christuskind die Mutter anblickend. Oberhalb drei Engel mit einem Spruchbande.

Kupfer; 0·38 m. h., 0·29 m. br.

Nr. 354. / Niederl. Sch.

Niederländische Schule.

(Alt Nr. 113. / R. F.)

Jünglingskopf mit langem dunklen Haar, nach aufwärts schauend.

Leinwand; 0·42 m. h., 0·28 m. br.

Nr. 355. / Ital. Sch.

Italienische Schule.

(Alt Nr. 20. / R. F.)

Maria mit dem Jesukinde auf dem Schosse, welches sich zu dem Knaben Johannes neigt, um denselben zu küssen.

Kupfer; 0·28 m. h., 0·21 m. br.

Nr. 356. / Niederl. Sch.

Abraham Bloemaert

(Alt Nr. 455. / W. F.)

geb. 1564 zu Gorkum, gest. 1651 zu Utrecht. Schüler des Hieronymus Franken d. Ä. u. a. Thätig zu Amsterdam und Utrecht.

Alte Frau mit weissem Kopftuch und rothem Gewand. Profil links.

Halblebensgrosses Brustbild.

Eichenholz; 0·34 m. h., 0·26 m. br.

Nr. 357. / Deutsche Sch.

Adam Elsheimer (Elzheimer)

(Alt Nr. 228. / W. F.)

geb. zu Frankfurt a. M. 1578, gest. zu Rom 1620. Schüler des Ph. Uffenbach.

Jupiter, auf dem Adler sitzend, schleudert Blitze auf fliehende arabische Krieger und Weiber, hinter ihm Minerva, die deutsche Kaiserkrone haltend. Rechts am Rande eines Schildes bezeichnet mit »Adam Elsheimer« und in der Luft mit goldenen Lettern: »Nimium di lecte Deo protevili tat aether (sic)«. Rückwärts auf einem Theil eines Kreises das Himmelszeichen des Steinbocks und ein schwarzer, schwebender Adler.

Marmor; $0{\cdot}20_5$ m. h., 0·26 m. br.

Nr. 358. / Span. Sch.

Spanische Schule.

(Alt Nr. 382. / W. F.)

In einer felsigen Landschaft sitzt im Vordergrunde der Knabe Jesus, den kleinen Johannes umarmend. Zu Füssen Johannes liegt der Stab mit dem »Agnus Dei« Streifen.

Holz; 0·46 m. h., 0·30 m. br.

Nr. 359. / Deutsche Sch.

Deutsche Schule.

(Alt Nr. 126. / R. F.)

Kopf eines junges Mannes mit offenem Munde, mit einer Pelzschaube bekleidet.

Eichenholz; 0·24 m. h., 0·20 m. br.

Nr. 360. / Deutsche Sch.

Deutsche Schule.

(Alt Nr. 74. / R. F.)

Brustbild eines Mannes nach rechts gewendet, mit langem dunklen Haare und schwarzem Gewande.

Eichenholz; 0·28 m. h., 0·24 m. br.

Nr. 361. / Niederl. Sch.

Niederländische Schule um 1630.

(Alt Nr. 363. / W. F.)

Diana mit ihren Gefährtinnen im Bade, wird von Aktäon überrascht.

Fichtenholz; 0·27$_5$ m. h., 0·36 m. br.

Nr. 362. / Niederl. Sch.

Niederländische Schule 17 J. H.

(Alt Nr. 1. / W. F.)

Daphne, von Apollo verfolgt, wird in einen Lorbeerbaum verwandelt.

Leinwand; 0·15 m. h., 0·25 m. br.

Nr. 363. / Lomb. Sch.

In der Art des Correggio.

(Alt Nr. 282. / W. F.)

Christus am Oelberge, der Engel in Glorie mit weissem Gewande und einem Kreuze steht vor ihm, während im Vordergrunde die drei Apostel schlafen.

Kupfer; 0·35 m. h., 0·51 m. br.

Nr. 364. / Florent. Sch.

Domenico Puligo

(Alt Nr. 184. / W. F.)

geb. zu Florenz 1492, gest. daselbst 1527. Schüler des Ridolfo Ghirlandajo und des Andrea del Sarto. Thätig in Florenz.

Die Madonna in rothem Kleide und Kopftuch, das nackte Jesuskind auf dem Schosse haltend.

Holz; $0{\cdot}45_5$ m. h., $0{\cdot}41_5$ m. br.

Nr. 365. / Mailänd. Sch.

Mailänder Schule.

(Alt Nr. 189. / W. F.)

Die Madonna mit dem Kinde am Schoss bei einem Vorhange sitzend, das Christkind einen Mann im Pelzgewande segnend. Rückwärts Johannes der Täufer als Jüngling. Hintergrund: Landschaft mit einem Flussthal, in der Ferne Häuser und eine Brücke; unter der Brücke zwei Schwäne.

Kniestück von zwei Drittel Lebensgrösse.

Eichenholz; 0·92 m. h., 0·70 m. br.

Nr. 366. / Vläm. Sch.

Schule des Jan Brueghel.

(Alt Nr. 17. / R. F.)

Das neugeborene Jesuskind von den heiligen drei Königen angebetet, die ihre Gaben darbringen. Hinter Maria der heilige Joseph. Im Hintergrunde das Gefolge der Könige und Aussicht auf eine Stadt. Ein reicher Blumenkranz umrahmt die Darstellung.

Eichenholz; 1·06 m. h., 0·73 m. br.

Nr. 367.
Venez. Sch.

Nach Paolo Caliari
gen. Paolo Veronese.

(Alt Nr. 244. / W. F.)

Verherrlichung der Republik Venedig, um welche vier allegorische Gestalten sitzen. Tiefer unten Krieger und zusehendes Volk.

Copie eines Deckengemäldes aus dem Dogenpalaste zu Venedig.

Leinwand; 1·17 m. h., 0·80 m. br.

Nr. 368.
Niederl. Sch.

Frans de Vriendt
gen. Frans Floris

(Alt Nr. 325. / W. F.)

geb. zu Antwerpen 1517/18, gest. daselbst 1570. Schüler seines Vaters, dann des Lambert Lombard. War in Italien. Später thätig zu Antwerpen.

Eine Nymphe, auf einem Ruhebette liegend, wird von einem Pan, der reiches Geschmeide bringt, überrascht. Neben dem Ruhebette sitzt der kleine Amor.

Leinwand; 0·39 m. h., 0·48 m. br.

Nr 369.
Holl. Sch.

J. van Ossenbeeck

(Alt Nr. 479. / W. F.)

geb. 1627 (?) zu Rotterdam, gest. 1678 zu Regensburg. Thätig in Wien, Rom, Regensburg u. a. O.

Feindlicher Ueberfall. Soldaten führen gefangene Bauern, Frauen und Kinder sowie verschiedene Hausthiere und Hausrath fort. Rechts die Ruine eines Hauses. Im Hintergrunde ein brennendes Dorf.

Bezeichnet auf der Liste: J. Ossenbeecg F. 1662.

Leinwand; 0·93 m. h., 0·70 m. br.

Nr. 370. Venez. Sch. — **Marco Basaiti.** (Alt Nr. 268. / W. F.)

Thätig zu Venedig zwischen 1490—1520. Schüler des Luigi Vivarini, dann vermuthlich Giov. Bellini's.

Die Madonna mit blauem Mantel über Kopf und Schultern, hält das Christkind am Arm, welches die Rechte an den Mund legt. Kniestück in halber Lebensgrösse in einer Landschaft mit Felsen und einem Fluss, auf dem ein Nachen, sowie mehrere Gestalten.

Bezeichnet links unten: »Marchus Basaiti.«

Pappelholz; 0·73 m. h., 0·56 m. br.

Nr. 371. Holl. Sch. — **Dirk van Delen (Deelen)** (Alt Nr. 8. / W. F.)

geb. zu Heusden 1605, gest. zu Arnemuyden 1671. Schüler des Frans Hals. Thätig zu Arnemuyden, Haarlem, Delft und Antwerpen.

Vorhalle einer gothischen Kirche mit Einblick in das Innere derselben. Mehrere Figuren als Staffage.

Bezeichnet rechts im Bogenzwickel: »D. Van Delen 1629.«

Eichenholz; 0·46 m. h., 0·65 m. br.

Nr. 372. Holl. Sch. — **Dirk van Delen** (Alt Nr. 9. / W. F.)

siehe Nr. 371.

Das Innere eines Saales. Herzog Alba auf einem Throne sitzend und Gericht über die Niederlande haltend, deren Provinzen in allegorischen Figuren vor ihm knien. Im Hintergrunde ein Schaffot, wo soeben eine Enthauptung vollzogen wird, umgeben von einer Menge zusehenden Volkes.

Bez. links an der Fussplatte des Säulenfusses: »D. v. Deelen F.«

Eichenholz; 0·46 m. h., 0·65 m. br.

Nr. 373. / Deutsche Sch. **Joh. Christ. Brand d. J.** (Alt Nr. 366. / W. F.)

siehe Nr. 7.

Holländische Canallandschaft, am rechten Ufer eine Stadtmauer mit einem Thurme, am linken Ufer mehrere Gebäude und eine Windmühle. Am Wasser mehrere Kähne mit und ohne Segel. Im Vordergrunde fischende Schiffer.

Leinwand; 1·15 m. h., 1·90 m. br.

Nr. 374. / Niederl. Sch. **Niederländische Schule.** (Alt Nr. 152. / R. F.)

Ein schwarzer Fuchs einer Wildente nachstellend.

Leinwand; 0·93 m. h., 1·35 m. br.

Nr. 375. / Bologn. Sch. **Simone Cantarini** **gen. il Pesarese** (Alt Nr. 253. / W. F.)

geb. zu Oropezza nächst Pesaro 1611, gest. zu Verona 1648. Schüler des G. Reni.

Im Vordergrunde Judith, zu deren Füssen ihre Magd Abra mit einem Sack kniet, in dem das Haupt des Holofernes. Die jüdische Heldin wird von musizirenden Israeliten und tanzenden Jungfrauen begrüsst.

Elf lebensgrosse ganze Figuren.

Leinwand; 2·04 m. h., 2·58 m. br.

Nr. 376. Deutsche Sch. — Joh. Christ. Brand d. J. (Alt Nr. 367. W. F.)

siehe Nr. 7.

Holländischer Canal mit einer Stadt im Mittelgrunde und mehreren Kähnen. Links im Vordergrunde zwei Bäume, ein Reiter und ein Mann mit einem Ballen auf dem Rücken.

Leinwand; 1·13 m. h., 1·86 m. br.

Nr. 377. Bologn. Sch. — Simone Cantarini gen. il Pesarese (Alt Nr. 252. W. F.)

siehe Nr. 375.

David mit dem Haupte Goliaths, rechts im Vordergrund sitzend, wird von singenden Jungfrauen umtanzt.

Zehn lebensgrosse ganze Figuren.

Leinwand; 2·04 m. h., 2·57 m. br.

Nr. 378. Niederl. Sch. — Niederländische Schule. (Alt Nr. 101. R. F.)

Geflügelhof mit verschiedenen fremden Vögeln, darunter Pelikane, Casuare, Kraniche und anderes Geflügel. Im Hintergrunde ein Park mit Schloss und anderen Gebäuden.

Leinwand; 0·91 m. h., 1·20 m. br.

Nr. 379. Vläm. Sch. — Nach Ant. van Dyck. (Alt Nr. 379. W. F.)

Die Madonna mit dem Kinde. Die sitzende Madonna hält auf ihrem Schoosse das Christuskind, welches ihr schmeichenld die Hand um den Hals legt. In der rechten Hand hält die Madonna eine Weintraube.

Leinwand; 1·08 m. h., 0·87 m. br.

Nr. 380. Florent. Sch. — Schule des Fra Bartolomeo. (Alt Nr. 183. / W. F.)

Maria mit dem Christuskinde und dem hl. Johannes dem Täufer. Die Madonna sitzend, hält das auf ihrem Schoosse stehende Christuskind mit beiden Armen umfangen und den Blick nach dem zu ihrer rechten Seite stehenden Johannes gerichtet.

Pappelholz; 0·94 m. h., 0·87 m. br.

Nr. 381. Bologn. Sch. — Art des Guido Reni. (Alt Nr. 381. / W. F.)

Die hl. Magdalena, in einer Landschaft schreitend, mit zurückgewendetem Kopfe nach aufwärts blickend. Mit der linken Hand das auf ihrer rechten Schulter liegende Kreuz haltend und mit der rechten Hand in die Landschaft zeigend. Halbfigur.

Leinwand; 0·89 m. h., 0·73 m. br.

Nr. 382. Röm. Sch. — Nach Giov. Batt. Salvi gen. Sassoferrato. (Alt Nr. 6. / P. F.)

Madonna, Brustbild, den Kopf abwärts gerichtet, die zur Häfte sichtbaren Hände gefaltet.

Leinwand; 0·50 m. h., 0·40 m. br.

Nr. 383. Venet. Sch. — Bartolomeo Schidone (?) (Alt Nr. 300. / W. F.)

siehe Nr. 140.

Frauenkopf, nach rechts gewendet mit weissem Kopftuch.

Pappelholz; 0·63 m. h., 0·52 m. br.

Nr. 384. Bologn. Sch. **Nach Guido Reni.** (Alt Nr. 223. W. F.)

Kopf der Beatrice Cenci.

Eichenholz; 0·37 m. h., 0·31 m. br.

Nr. 385. Neapol. Sch. **Francesco Solimena** (Alt Nr. 327. W. F.)

siehe Nr. 237.

Allegorie der Herrschaft. Auf einem Throne sitzt eine mit einer Krone geschmückte Frauengestalt, in den ihr von einer Frau und schwebenden Genien vorgehaltenen Spiegel der Geschichte blickend, in der linken Hand das an ihre Schulter gelehnte blanke Schwert haltend. An den Stufen des Thrones kniet die Flora, die Kinder der Erde beschenkend.

Leinwand; 0·97 m. h., 0·62 m. br.

Nr. 386. Deutsche Sch. **Art des Raphael Mengs** (Alt Nr. 210. W. F.)

siehe Nr. 187.

Christuskopf geradeaus blickend.

Leinwand; 0·46 m. h., 0·36 m. br.



Name-Register.



